



Kommunalunternehmen der  
Gemeinden Much und  
Neunkirchen-Seelscheid AöR

# Jahresabschluss

2017

**Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen-Seelscheid, Anstalt öffentlichen Rechts, Much  
Bilanz zum 31.12.2017**

**AKTIVSEITE**

	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.891,00 €			2.876,00 €
		1.891,00 €		2.876,00 €
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	644.909,60 €			635.766,89 €
2. technische Anlagen und Maschinen	74.562,00 €			85.331,00 €
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	435.805,00 €			537.551,00 €
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	357.857,92 €			95.792,32 €
		1.513.134,52 €		1.354.441,21 €
			1.515.025,52 €	1.357.317,21 €
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	243.464,44 €			1.132.262,17 €
		243.464,44 €		1.132.262,17 €
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.566,21 €			81.361,10 €
2. Forderungen gegen Trägergemeinden	443.918,51 €			388.688,67 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	182.602,37 €			367.992,21 €
		700.087,09 €		838.041,98 €
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		139.444,22 €		118.781,77 €
			1.082.995,75 €	2.089.085,92 €
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			6.063,39 €	5.986,03 €
			2.604.084,66 €	3.452.389,16 €

**PASSIVSEITE**

	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Stammkapital	25.000,00 €		25.000,00 €
II. Kapitalrücklage	188.764,51 €		188.764,51 €
III. Verlustvortrag	-114.670,20 €		-203.679,21 €
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-74.094,30 €		54.926,57 €
		25.000,01 €	65.011,87 €
<b>B. Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse</b>		787,00 €	
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Sonstige Rückstellungen	744.153,44 €		587.948,81 €
		744.153,44 €	587.948,81 €
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.500.000,00 €		2.600.000,00 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215.659,57 €		86.494,24 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Trägergemeinden	101.392,39 €		96.599,85 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.092,25 €		16.334,39 €
- davon aus Steuern: 16.839,81 € (Vj.: 15.764,39 €)			
		1.834.144,21 €	2.799.428,48 €
		2.604.084,66 €	3.452.389,16 €

Much, den 14.01.2019

gez.  
Hagen  
Vorstand

# Kommunalunternehmen Much–Neunkirchen-Seelscheid

## Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Erträge und Aufwendungen	Ist 2016/€	Plan 2017/€	Ist 2017/€	Abw./€
1. Umsatzerlöse	2.631.336,96	2.967.083,00	3.378.370,58	411.287,58
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-143.914,41	-60.063,75	-891.237,91	-831.174,16
3. andere aktivierte Eigenleistungen	8.534,13		13.054,88	13.054,88
4. sonstige betriebliche Erträge	72.819,11	2.526,15	24.802,13	22.275,98
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-210.765,17	-474.056,00	-258.862,52	215.193,48
b) bezogene Leistungen			-15,98	-15,98
	-210.765,17	-474.056,00	-258.878,50	215.177,50
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.270.709,45	-1.306.449,00	-1.289.864,76	16.584,24
b) Soziale Abgaben & Aufw. Altersversorgung	-356.573,30	-366.245,00	-353.594,70	12.650,30
<i>davon: Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-98.426,45	-101.408,00	-98.308,85	3.099,15
	-1.627.282,75	-1.672.694,00	-1.643.459,46	29.234,54
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-151.572,44	-162.875,88	-139.945,37	22.930,51
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-548,07		-1.375,75	-1.375,75
	-152.120,51	-162.875,88	-141.321,12	21.554,76
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-487.503,43	-474.190,30	-526.350,86	-52.160,56
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22.939,21	-20.000,00	-19.116,62	883,38
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>68.164,72</b>	<b>105.729,22</b>	<b>-64.136,88</b>	<b>-169.866,10</b>
11. sonstige Steuern	-13.238,15	-13.347,10	-9.957,42	3.389,68
<b>12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>54.926,57</b>	<b>92.382,12</b>	<b>-74.094,30</b>	<b>-166.476,42</b>

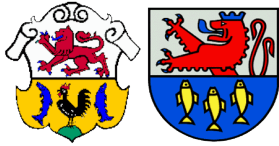


# Anhang

zum Jahresabschluss 2017 des Kommunalunternehmens

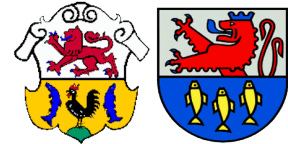
der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid

Anstalt des öffentlichen Rechts, Much



## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Allgemeine Angaben .....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Bilanz .....</b>	<b>4</b>
<b>3.1</b>	<b>Aktiva .....</b>	<b>4</b>
<b>3.2</b>	<b>Passiva .....</b>	<b>6</b>
<b>4.</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung .....</b>	<b>9</b>
<b>4.1</b>	<b>Umsatzerlöse .....</b>	<b>10</b>
<b>4.2</b>	<b>Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen .....</b>	<b>11</b>
<b>4.3</b>	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen.....</b>	<b>11</b>
<b>4.4</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge .....</b>	<b>11</b>
<b>4.5</b>	<b>Materialaufwand.....</b>	<b>12</b>
<b>4.6</b>	<b>Personalaufwendungen .....</b>	<b>12</b>
<b>4.7</b>	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.....</b>	<b>12</b>
<b>4.8</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen .....</b>	<b>13</b>
<b>5.</b>	<b>Sonstige Angaben .....</b>	<b>15</b>
<b>5.1</b>	<b>Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der Anlagen.....</b>	<b>15</b>
<b>5.2</b>	<b>Honorar des Abschlussprüfers.....</b>	<b>16</b>
<b>5.3</b>	<b>Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag .....</b>	<b>16</b>
<b>5.4</b>	<b>Mutterunternehmen .....</b>	<b>16</b>
<b>5.5</b>	<b>Angaben zu Vorstand und Verwaltungsrat .....</b>	<b>16</b>
	<b><u>Anlagen</u></b>	
	<b>Anlagenspiegel .....</b>	<b>4.1</b>
	<b>Erfolgsübersicht .....</b>	<b>4.2</b>



## 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist unter Beachtung der allgemeinen und ergänzenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung Nordrhein-Westfalen (KUV NRW) aufgestellt und gegliedert. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gem. §§ 266 Abs. 2 bzw. 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewandten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 265 Abs. 1, 266 ff. HGB) und den Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KUV NRW) aufgestellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagenwerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und der Wert um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, die in den Wirtschaftsjahren 2011 und 2012 angeschafft wurden, sind in einem Sammelposten erfasst, der über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben wird. Für ab dem Wirtschaftsjahr 2013 angeschaffte geringwertige Wirtschaftsgüter erfolgt bei Anschaffungskosten von bis zu 410 € netto eine Sofortabschreibung, ansonsten eine Abschreibung über die gewöhnliche Nutzungsdauer.

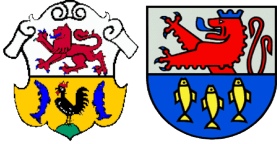
Die planmäßige Abschreibung erfolgte durchgängig linear unter Zugrundelegung der technischen Nutzungsdauer.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage diesem Bericht beigelegt (Anlagenspiegel, Anlage Nr. 4.1)

Aufwendungen für im Fertigstellungsprozess oder noch in der Planung befindliche Anlagen wurden in der Bilanzposition Anlagen im Bau ausgewiesen.

Eine Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten gem. § 255 Abs. 3 HGB erfolgte nicht.

Unfertige Erzeugnisse wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung etwaiger, notwendiger Gemeinkosten bewertet, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war (§ 253 Abs. 4 HGB).



Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert bilanziert. Da Forderungen nahezu ausschließlich gegen Trägergemeinden oder ihre Unternehmen, sonstige Personen des öffentlichen Rechts sowie gegen eigene Beschäftigte bestanden, wurden Wertberichtigungen nicht vorgenommen.

Die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden gezahlte Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Das Eigenkapital wurde zum Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 3. Bilanz

### 3.1 Aktiva

#### 3.1.1 Anlagevermögen

Bei der EDV-Software wurde eine Nutzungsdauer von fünf Jahren zugrunde gelegt.

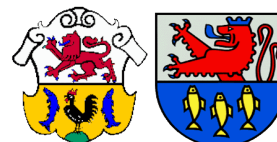
Für Maschinen werden grundsätzlich Abschreibungssätze zwischen 10 % und 20 % p.a. angesetzt. Fahrzeuge werden mit Sätzen von 8 ⅓ % bis 20 % abgeschrieben. Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Abschreibungssätze zwischen 7 ⅓ % (Büroeinrichtungen) und 33 ⅓ % (EDV-Hardware).

Die Abschreibungssätze der bei Gründung des Unternehmens zum 01.01.2011 von den Trägergemeinden eingelegten und der ansonsten von diesen erworbenen Vermögensgegenstände wurden unter Zugrundelegung der erwarteten Restnutzungsdauern festgelegt, sodass sich hier in Bezug auf die Eröffnungsbilanzwerte höhere Abschreibungssätze ergeben.

Die Veränderungen im Bereich des Anlagevermögens werden detailliert durch den in der **Anlage 4.1** beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Im Jahr 2017 wurden zwei Grundstücke für den Bauhof in Nackhausen erworben. Darüber hinaus wurden eine Grabensohlenfräse, ein Hochdruckreiniger sowie ein PKW-Anhänger ersetzt.





Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau entwickelten sich im Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt:

Nr.	Maßnahme	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Stand 31.12.2017
90000013	Errichtung Bauhof Planungskosten	22.840,36 €	4.059,04 €			26.899,40 €
90000014	Errichtung Bauhof Baukosten	51,90 €	1.407,83 €			1.459,73 €
90000015	Grunderwerb f. Bauhof in Nackhausen	425,50 €			-425,50 €	
90000019	Ersatzbeschaffung Multicar Absetzkipper	4.780,39 €	6.938,09 €			11.718,48 €
90000028	Erschließung Bauhof	4.511,09 €	109,55 €			4.620,64 €
90000047	Erst. Gebäudemgt. Nk.-S.f. Neubau Bauhof	13.412,11 €				13.412,11 €
90000056	Errichtung Bauhof Herrichten/ Erschließen	996,57 €				996,57 €
90000093	Neubau Baubetriebshof Baunebenkosten	48.730,50 €	242.902,80 €			291.633,30 €
90000106	Ersatz f. SU-KU 81 Geräteträger Fendt	43,90 €	6.373,78 €			6.417,68 €
90000132	Ersatz f. Anhänger Hoffmann SU-KU 132		503,93 €			503,93 €
90000142	Mulag Mähkopf f. Fendt 415 Vario Schlepp		196,08 €			196,08 €
<b>Summe</b>		<b>95.792,32 €</b>	<b>262.491,10 €</b>		<b>-425,50 €</b>	<b>357.857,92 €</b>

Bei der Maßnahme Neubau des Bauhofes sind im Wesentlichen Planungskosten für den Architekten angefallen.

Hierbei sind auch aktivierte Eigenleistungen im Rahmen der Beschaffung von Maschinen und Fahrzeugen ausgewiesen, soweit sich diese zum Abschlusstichtag noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand befanden.

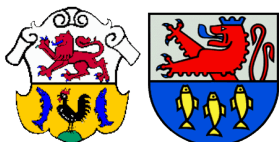
### 3.1.2 Umlaufvermögen

#### Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Der Grunderwerb und teilweise die Erschließungsplanung in Bitzen und Bövingen sind in 2011 und 2012 erfolgt. Die Erschließung der Gewerbegebiete Bövingen und Bitzen (Grundausbau) ist in 2013 beauftragt und in 2014 abgeschlossen worden. Die Herstellung der Ver- und Versorgungsanschlüsse sowie der Grundausbau der Straßen sind im Jahr 2014 fertiggestellt worden. Der Endausbau im Gewerbegebiet Bitzen erfolgte im Herbst 2015, der Endausbau in Bövingen im Herbst 2018. Zum Abschlusstichtag waren im Gewerbegebiet Bitzen alle Grundstücke und in Bövingen alle bis auf drei verkauft.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen Trägergemeinden sind zum Nominalwert bilanziert. Die Forderungen betreffen überwiegend Leistungen des Baubetriebshofes sowie Zuschüsse und Kostenerstattungen im Rahmen der Erschließung der Gewerbegebiete. Zudem wird eine



Forderung gegen die Trägergemeinden für einen teilweisen Verlustausgleich für das Wirtschaftsjahr 2011 i.H.v. rd. 34 T€ ausgewiesen. Es handelt sich ausschließlich um Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid (Leistungen Baubetriebshof)	69.149,75 €
Abwasserbetrieb Much (Leistungen Baubetriebshof)	3.365,71 €
Forderungen gegen öffentlichen Bereich (Eingliederungszuschuss)	<u>1.050,75 €</u>
	73.566,21 €

### Forderungen gegen Trägergemeinden

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid		
Leistungen Baubetriebshof	144.499,16 €	
Anteilige Verlustabdeckung Wirtschaftsjahr 2011	<u>17.041,22 €</u>	
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid		161.540,38 €
Gemeinde Much		
Leistungen Baubetriebshof	192.802,21 €	
Erstattung Erschließungsbeiträge Straßenbau Bitzen	72.534,70 €	
Anteilige Verlustabdeckung Wirtschaftsjahr 2011	<u>17.041,22 €</u>	
Gemeinde Much		<u>282.378,13 €</u>
		443.918,51 €

### Sonstige Vermögensgegenstände

Debitorische Kreditoren	8,60 €
Erstattung Abwasserbetrieb Much Bodenfilterbecken Bövingen	117.419,89 €
Erstattung Abwasserbetrieb Much Kanalanschlussbeiträge Bitzen	63.312,40 €
Übrige sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.861,48 €</u>
	<u>182.602,37 €</u>

Gesamtsumme 700.087,09 €

## 3.2 Passiva

### 3.2.1 Eigenkapital

Zum 01.01.2011 wurden das **Stammkapital** in Höhe von 25.000,00 € sowie die **Kapitalrücklage** in Höhe von 188.764,51 € eingestellt. Das Stammkapital entspricht der in der Unternehmenssatzung festgelegten Höhe. Die Kapitalrücklage wurde entsprechend der Satzung in Höhe des den Nennbetrag des Stammkapitals übersteigenden Wertes des von den Trägergemeinden übertragenen Vermögens gebildet. Weitere Zuführungen und Entnahmen sind nicht erfolgt.

Auf Beschluss des Verwaltungsrates sind die Jahresfehlbeträge der Jahre 2011 bis 2013 und 2015 sowie der Jahresüberschüsse 2014 und 2016 jeweils auf neue Rechnung vorgetragen worden. Im Wirtschaftsjahr 2017 ist ein Fehlbetrag von **74.094,30 €** entstanden.

Nach § 14 Abs. 2 der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung – KUV) soll ein entstandener Jahresverlust, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde, nach Ablauf von fünf Jahren aus Haushaltsmitteln der



Gemeinden ausgeglichen werden, soweit eine Abbuchung von den Rücklagen nicht möglich ist. Da der Verlustvortrag zusammen mit dem Fehlbetrag für 2017 den Bestand der Kapitalrücklage überschreiten würde, muss der übersteigende Betrag von rd. 34 T€ durch eine Verlustabdeckung von den Trägergemeinden ausgeglichen werden.

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals stellt sich somit wie folgt dar:

Stammkapital		25.000,00 €
Kapitalrücklage		188.764,51 €
Verlustvortrag		
Fehlbetrag 2011	-73.012,92 €	
Fehlbetrag 2012	-18.689,75 €	
Fehlbetrag 2013	-44.352,97 €	
Überschuss 2014	9.076,43 €	
Fehlbetrag 2015	-76.700,00 €	
Überschuss 2016	54.926,57 €	
Abdeckung Fehlbetrag 2011	<u>34.082,44 €</u>	
Summe Verlustvortrag		-114.670,20 €
Jahresfehlbetrag 2017		<u>-74.094,30 €</u>
<b>Eigenkapital</b>		<b>25.000,01 €</b>

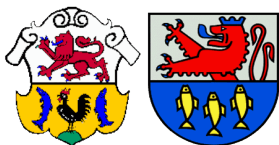
Dem Verwaltungsrat wird vorgeschlagen, den im Berichtsjahr entstanden Fehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

### 3.2.2 Rückstellungen

#### *Sonstige Rückstellungen*

Sonstige Rückstellungen wurden aufgrund der folgenden Sachverhalte gebildet:

Konto	Stand 01.01.2017	Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Stand 31.12.2017
281100 So. Rückst. für nicht genommenen Urlaub	50.589,09 €	1.397,32 €	-39.116,75 €		12.869,66 €
282100 So. Rückst. für geleistete Überstunden	112.734,21 €	34.077,52 €	-4.424,49 €		142.387,24 €
289100 Sonstige Rückstellungen	7.268,40 €	8.037,00 €	-7.268,40 €		8.037,00 €
289101 Rückstellungen f. Jahresabschlussprüfung	7.735,00 €	7.735,00 €	-7.735,00 €		7.735,00 €
289102 Rückstellungen f. ausstehende Rechnungen	27.515,49 €	10.964,18 €	-180,00 €		38.299,67 €
289114 Rückstellungen Erschließungskosten Bitzen	6.013,18 €	1.450,35 €			7.463,53 €
374100 Erhaltene Anzahlungen konsumtiv	376.093,44 €	151.267,90 €			527.361,34 €
Summe	587.948,81 €	214.929,27 €	-58.724,64 €		744.153,44 €



Zum 31.12.2017 waren Rückstellungen für insgesamt 70 Urlaubstage und 5.711,39 Stunden auf Arbeitszeitkonten zu bilden (Vorjahr: 288,5 Tage und 4.380,13 Stunden). Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt auf Basis der geplanten Bezüge je Mitarbeiter für 2018 einschließlich Arbeitgeberbeiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung und Zusatzversorgungskassen.

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen setzen sich wie folgt zusammen:

Straßenbeleuchtung Gewerbegebiet Bövingen	2.335,49 €
Schlussrechnung Ingenieurleistungen Erschließung Gewerbegebiet Bövingen	25.000,00 €
Kostenerstattung an Gemeindewerke Nk.-S. für Finanzbuchhaltung	10.824,18 €
Abrechnung Fallkostenpauschale Landesfamilienkasse	140,00 €
Summe	38.299,67 €

Unter dem Konto 289114 sind Rückstellungen für noch anfallende Herstellungskosten im Bereich der Gewerbegebiete ausgewiesen, soweit diese den erwarteten Verkaufspreis überschreiten.

Das Konto 374100 betrifft Rückstellungen, soweit für bereits veräußerte Gewerbegrundstücke noch Erschließungskosten anfallen.

Die Rückstellung beim Konto 289100 wurde für Kostenerstattungen an die Gemeinde und die Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid für die Aufstellung des Jahresabschlusses gebildet.

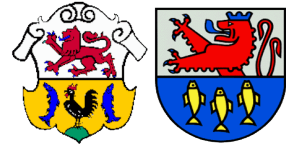
### 3.2.3 Verbindlichkeiten

#### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Liquiditätsbedarf des Kommunalunternehmens wurde im Wirtschaftsjahr 2017 ausschließlich über Liquiditätskredite (Tagesgeld) gedeckt. Ein Investitionskredit wurde in 2017 nicht aufgenommen, da eine Zwischenfinanzierung über Tagesgeld wirtschaftlicher erschien. Die Kreditermächtigung wurde daher vollständig in das Wirtschaftsjahr 2018 übertragen. Die Tagesgeldausleihe betrug im Jahresmittel rd. 1,91 Mio. € und maximal 2,6 Mio. €. Im Durchschnitt war hier ein Zinssatz von 1,00 % p.a. zu zahlen. Das Kommunalunternehmen war jederzeit liquide.

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist insb. bedingt durch die Abrechnung von Planungsleistungen für den Neubau des Bauhofes (rd. 121 T€).



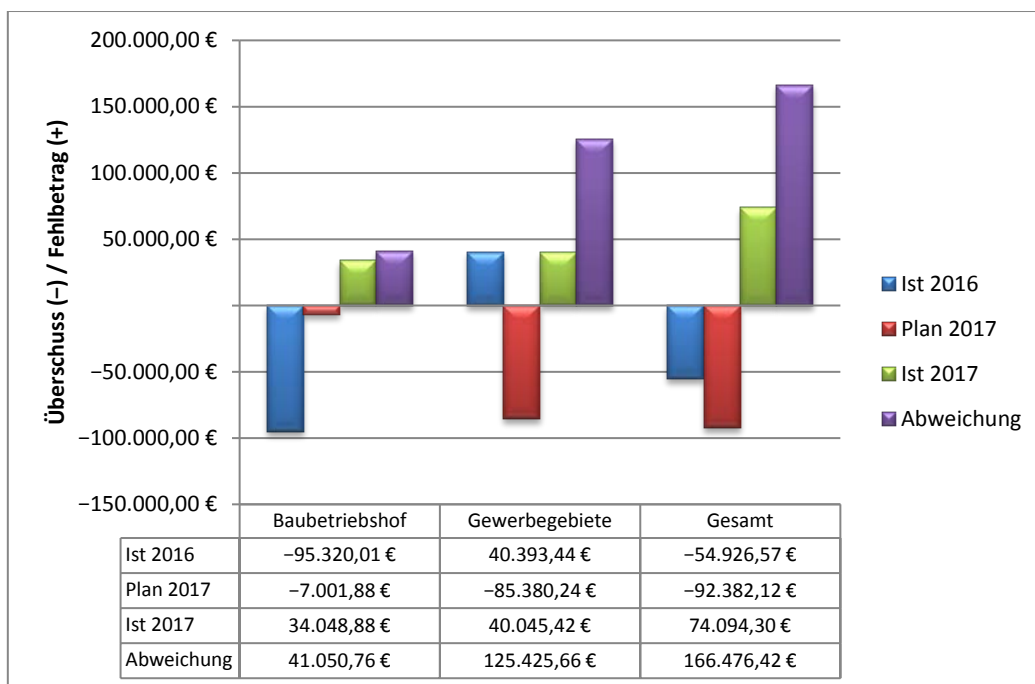
### Verbindlichkeiten gegenüber Trägergemeinden

Zum Abschlusstichtag bestehen die folgenden Verbindlichkeiten gegenüber den Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid:

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	27.733,65 €
Gemeinde Much	<u>73.658,74 €</u>
Gesamtsumme	101.392,39 €

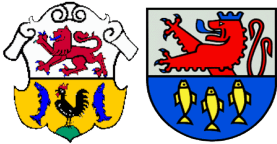
## 4. Gewinn- und Verlustrechnung

Im Wirtschaftsplan ist für das Wirtschaftsjahr 2017 ein Überschuss in Höhe von 92.382,12 € ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von **74.094,30 €**. Somit ergibt sich eine Verschlechterung um 166.476,42 €.



Die Verteilung der GuV-Positionen auf die Unternehmenssparten kann der anliegenden Erfolgsübersicht (Anlage 4.2) entnommen werden.

Die Sparte Zentrale Dienste ist über die interne Leistungsverrechnung in Planung und Rechnung ausgeglichen.

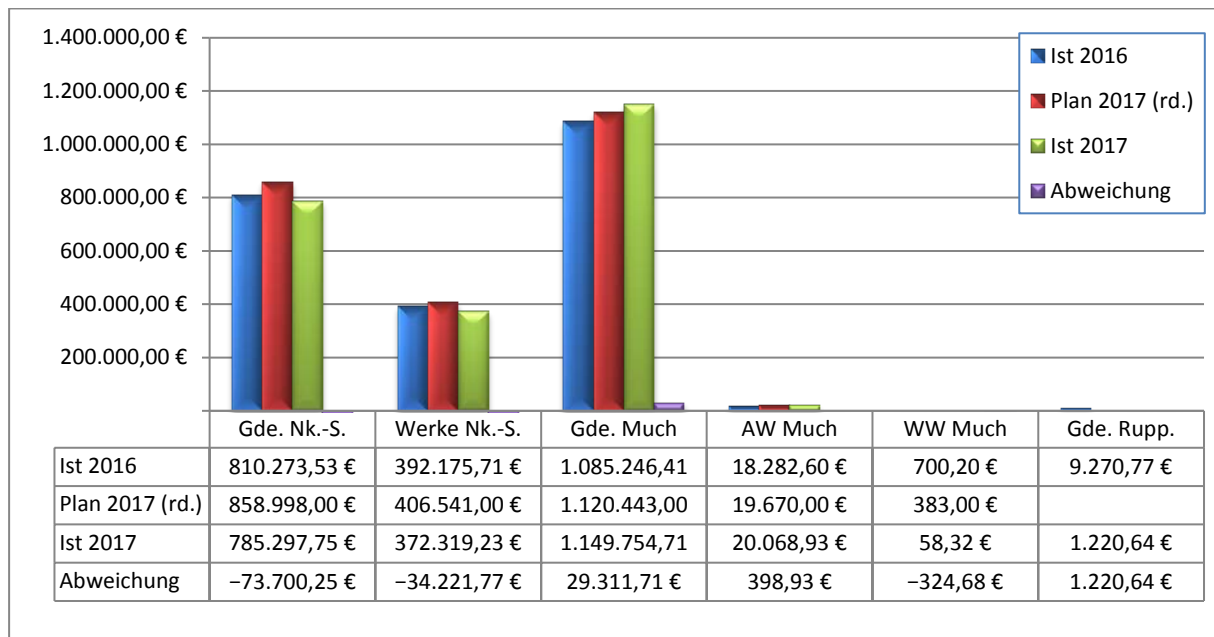


Für den Bereich des Baubetriebshofes wurde bei der Planung mit einem Überschuss in Höhe von rd. 7 T€ gerechnet. Im Ergebnis ist ein Fehlbetrag von rd. 34 T€ entstanden. Die Verschlechterung ergibt sich vor allem aufgrund geringerer Umsatzerlöse infolge eines höheren Krankenstandes und geringerer Resturlaube sowie höherer Aufwendungen für Fahrzeugreparaturen.

Der Planüberschuss bei den Gewerbegebieten in Höhe von rd. 85 T€ sollte aus der Veräußerung von Gewerbegrundstücken über Buchwert erwirtschaftet werden. Aufgrund von im Zusammenhang mit der Erschließung noch angefallenen Mehrkosten ist hier ein Verlust von rd. 40 T€ entstanden.

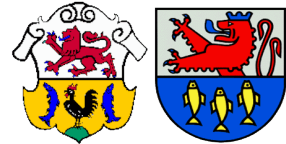
## 4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse mit den einzelnen Kunden im Bereich Baubetriebshof stellten sich im Berichtsjahr wie folgt dar:



Die Umsatzerlöse im Bereich Baubetriebshof liegen um rd. 77 T€ unter dem Planansatz. Aufgrund einer geänderten Urlaubsregelung erfolgte eine geringere Übertragung von Urlaubstagen ins Folgejahr, was zu geringeren Umsatzerlösen führte (rd. 63 T€). Daneben ergaben sich geringere Erlöse, da ein Mitarbeiter Elternzeit in Anspruch genommen hat und aufgrund krankheitsbedingter Ausfallzeiten.

An den gesamten Umsatzerlösen haben Gemeinde und Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid einen Anteil von 49,71 % (Vorjahr 50,09 %), Gemeinde und Wasser- sowie Abwasserwerk Much einen Anteil von 50,23 % (Vorjahr 49,00 %) und die Gemeinde Ruppichterath einen Anteil von 0,05 % (Vorjahr 0,91 %).



Bis 2015 erfolgte der Ausweis von Aufwendungen und Erträgen aus der Erschließung und Veräußerung der Gewerbegrundstücke saldiert, d.h. es wurden nur die den Buchwert übersteigenden bzw. unterschreitenden Verkaufserlöse als Umsatzerlöse bzw. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen ausgewiesen. Ab dem Jahresabschluss 2016 werden die gesamten Verkaufserlöse als Umsatzerlöse und die Kosten für die Erschließung der Gewerbegebiete als Materialaufwendungen nachgewiesen, die korrespondierenden Zu- und Abgänge aus dem Umlaufvermögen werden als Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands von fertigen Erzeugnissen dargestellt. Zur Vergleichbarkeit wurden die Planwerte entsprechend angepasst.

Bei den Gewerbegebieten wurden Umsatzerlöse von rd. 1,05 Mio. € erzielt. Gegenüber dem (angepassten) Planansatz von rd. 561 T€ entspricht dies einer Steigerung um rd. 489 T€. Diese resultiert daraus, dass verschiedene, bei Aufstellung des Wirtschaftsplans noch für 2016 erwartete Grundstücksverkäufe erst in 2017 vollzogen wurden. Die restlichen Grundstücke wurden im Wirtschaftsjahr 2018 veräußert.

## 4.2 Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Es handelt sich hier um Wertveränderungen der im Umlaufvermögen angesetzten Grundstücke in den Gewerbegebieten (vgl. Erläuterungen zu Nr. 4.1).

Da im Wirtschaftsjahr 2017 mehr Grundstücke verkauft wurden als geplant, liegt die Bestandsminderung hier über dem Planansatz. Die restlichen Grundstücke wurden 2018 veräußert.

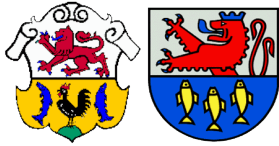
## 4.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

Es handelt sich um die Kosten für Personal- und Maschineneinsatz einschl. Planungsleistungen für die folgenden Investitionsmaßnahmen:

Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten	8.537,14 €
Planung Bauhofneubau	2.077,56 €
Erschließung Gewerbegebiete	2.440,18 €
	<b>13.054,88 €</b>

## 4.4 Sonstige betriebliche Erträge

Es handelt sich hier insbesondere um Erstattungen der Grundsteuer B für die Gewerbegrundstücke für den Veranlagungszeitraum 2013-2016, da die zugrundeliegenden Einheitswertbescheide aufgrund von Einsprüchen aufgehoben wurden.



## 4.5 Materialaufwand

Neben den Aufwendungen für Treibstoffe für Fahrzeuge und Geräte sowie Versorgungsmedien für die Bauhofgebäude sind unter dieser Position im Wesentlichen die Kosten für die Erschließung der Grundstücke in den Gewerbegebieten angesetzt (vgl. Erläuterungen zu Nr. 4.1).

Nach der Planung für 2017 wurden hier Aufwendungen für den ökologischen Ausgleich in beiden Gewerbegebieten (376 T€) berücksichtigt.

Diese Arbeiten werden jedoch voraussichtlich erst in 2019 ausgeführt.

Im Wirtschaftsjahr 2017 fielen hingegen zusätzliche Kosten für die Erschließung in Höhe von rd. 26 T€ an (u.a. Kanalanschluss und Abfuhr von Mutterboden im GE Bitzen).

Weitere Kosten von rd. 41 T€ sind im Wirtschaftsjahr 2018 für die Entsorgung von Mutterboden angefallen, welcher im Zuge der Erschließung auf zwischenzeitlich verkauften Grundstücken im Gewerbegebiet Bövingen zwischengelagert worden war. Hierfür mussten entsprechende Rückstellungen gebildet werden.

Für den ökologischen Ausgleich müssen aufgrund von Preissteigerungen Mehrkosten von 15 T€ veranschlagt werden, für die ebenfalls Rückstellungen zu bilden waren.

## 4.6 Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen konnten Einsparungen von rd. 17 T€ erzielt werden.

Der Bestand der Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben reduzierte sich um rd. 12 T€.

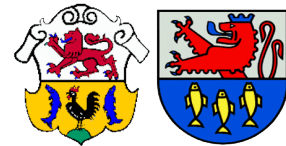
Weitere Minderkosten ergaben sich, da eine Stelle zwischenzeitlich nicht besetzt war.

Im Jahresdurchschnitt 2017 beschäftigte die Anstalt 35 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Im Vorjahresdurchschnitt betrug die Zahl der Beschäftigten 34. Zwei Arbeitnehmerinnen waren im Jahr 2017 teilzeitbeschäftigt.

## 4.7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Ergebnis liegt mit rd. 140 T€ um rd. 23 T€ unter dem Planansatz von 163 T€. Die für 2017 vorgesehene Anschaffung eines Multicars und eines Anhängers ist erst in 2018 erfolgt (-17 T€). Zudem wurden Einsparungen bei der Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern erzielt (-7 T€). Die Zusammensetzung der Abschreibungen nach Anlagenklassen kann dem beigefügten Anlagenspiegel entnommen werden.

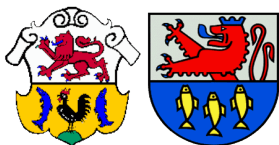




## 4.8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden u.a. die Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke, Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Erstattungen an die Trägergemeinden und die Gemeindegewerke Neunkirchen-Seelscheid für Personalgestellung und Verwaltungskosten, Personalnebenkosten, Mieten für Gebäude, Fahrzeuge und Geräte, Vermarktungskosten für die Gewerbegebiete und Kosten der Jahresabschlussprüfung verbucht.

	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung absolut	Abwei- chung rel.
523110 – Unterhalt. u. Bewirtsch. Gebäude	405,55 €				
523130 – Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	94,66 €	130,00 €	35,06 €	-94,94 €	-73,03%
523300 – Unterhaltung Maschinen und tech. Anlagen	22.652,11 €	20.110,00 €	20.055,74 €	-54,26 €	-0,27%
523400 – Unterhaltung Fahrzeuge	32.051,40 €	41.950,00 €	27.139,63 €	-14.810,37 €	-35,30%
523410 – Reparatur Fahrzeuge	49.733,63 €	55.300,00 €	89.084,36 €	33.784,36 €	+61,09%
523600 – Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus.	22.172,17 €	23.100,00 €	25.996,25 €	2.896,25 €	+12,54%
523720 – Gebäudereinigung	7.221,56 €	6.904,00 €	7.287,37 €	383,37 €	+5,55%
523730 – Schornsteinreinigung	82,01 €	50,00 €	51,18 €	1,18 €	+2,36%
524900 – Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwend.	18,86 €	50,00 €		-50,00 €	-100,00%
525300 – Erstattungen an Gemeinden, GV	96.222,26 €	88.817,63 €	103.409,96 €	14.592,33 €	+16,43%
525600 – Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond.	20.755,96 €	21.041,00 €	19.314,67 €	-1.726,33 €	-8,20%
525700 – Erstattungen an so. öffentliche SoRe	479,00 €	503,00 €	339,00 €	-164,00 €	-32,60%
529800 – Periodenfremde Sach- u. Dienstleistungen	35,00 €		169,33 €	169,33 €	*
541100 – Personaleinstellungen		200,00 €		-200,00 €	-100,00%
541200 – Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.258,55 €	6.700,00 €	2.782,90 €	-3.917,10 €	-58,46%
541300 – Reisekosten	303,78 €	1.937,68 €	313,00 €	-1.624,68 €	-83,85%
541400 – Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubiläen	287,50 €	400,00 €	160,00 €	-240,00 €	-60,00%
541600 – Dienst- und Schutzkleidung usw.	14.976,65 €	15.000,00 €	17.908,36 €	2.908,36 €	+19,39%
541700 – Personalnebenaufwand	76,70 €	576,70 €	544,51 €	-32,19 €	-5,58%
542100 – Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	35.535,60 €	35.535,60 €	35.535,60 €		±0,00%
542110 – Mietnebenkosten					
542120 – Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	2.466,72 €	2.470,16 €	2.312,39 €	-157,77 €	-6,39%
542130 – Miete/Pacht für unbew. Wi.güter an Ges.	74.278,68 €	74.278,68 €	74.278,68 €		±0,00%
542300 – Gebühren	2.006,02 €	1.988,53 €	2.026,78 €	38,25 €	+1,92%
542310 – Bankgebühren	211,18 €	200,00 €	215,79 €	15,79 €	+7,90%
542400 – Leiharbeitskräfte	15.931,00 €		16.723,67 €	16.723,67 €	*
542700 – Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	11.614,70 €	8.735,00 €	11.438,65 €	2.703,65 €	+30,95%
542900 – Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diensten	7.307,98 €	4.974,87 €	7.822,22 €	2.847,35 €	+57,23%
542904 – EDV-Support	118,05 €				
542905 – Softwarepflege	15.568,23 €	15.411,15 €	18.346,51 €	2.935,36 €	+19,05%
542910 – Miete f. Maschinen, tech. Anl, Fahrzeuge	2.097,38 €	1.000,00 €	593,81 €	-406,19 €	-40,62%
542911 – Vermarktungskosten Gewerbegebiete	2.728,36 €				
543100 – Büromaterial	31,45 €	600,00 €	302,17 €	-297,83 €	-49,64%
543110 – Verbrauchsmaterial	265,56 €	610,00 €	331,91 €	-278,09 €	-45,59%
543210 – Kopierkosten	291,75 €	300,00 €	158,87 €	-141,13 €	-47,04%
543300 – Zeitungen und Fachliteratur	291,35 €	300,00 €	881,82 €	581,82 €	+193,94%
543400 – Porto	6,99 €	60,00 €	16,49 €	-43,51 €	-72,52%
543500 – Telefon	5.657,76 €	6.400,00 €	5.833,12 €	-566,88 €	-8,86%
543700 – Gästebewirtung und Repräsentation			395,62 €	395,62 €	*
543900 – Andere sonstige Geschäftsaufwendungen			22,00 €	22,00 €	*
543901 – Internetkosten	604,80 €	604,80 €	608,40 €	3,60 €	+0,60%



	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung absolut	Abwei- chung rel.
544110 – Haftpflichtversicherung	3.046,40 €	3.429,58 €	3.432,93 €	3,35 €	+0,10%
544120 – Unfallversicherung	5.336,01 €	5.336,01 €	6.729,91 €	1.393,90 €	+26,12%
544130 – Gebäudeversicherung	3.034,77 €	3.013,52 €	3.021,04 €	7,52 €	+0,25%
544140 – Eigenschadenversicherung	1.428,00 €	1.428,00 €	1.428,00 €		±0,00%
544150 – Elektronikversicherung	24,28 €	23,00 €	24,28 €	1,28 €	+5,57%
544200 – Kfz-Versicherung	22.294,97 €	22.619,29 €	14.953,32 €	-7.665,97 €	-33,89%
544300 – Beiträge zu Verbänden und Vereinen	652,10 €	652,10 €	632,10 €	-20,00 €	-3,07%
544500 – Verluste aus Abgang von VermG AV	372,02 €				
549200 – Schadensfälle	1.706,32 €	300,00 €	2.047,23 €	1.747,23 €	+582,41%
549800 – Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	2.588,49 €		617,99 €	617,99 €	*
549900 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	821,70 €	800,00 €	659,55 €	-140,45 €	-17,56%
<b>Summe</b>	<b>487.503,43 €</b>	<b>474.190,30 €</b>	<b>526.350,86 €</b>	<b>52.160,56 €</b>	<b>+11,00%</b>

Die **Erstattungen an Gemeinden (Konto 525300)** verteilen sich wie folgt auf die beiden Trägergemeinden:

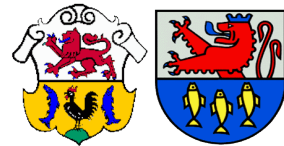
	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung absolut	Abweichung relativ
<b>Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid</b>					
Geschäftsführung/Vorstand/Verwaltungsrat	15.576,61 €	14.558,18 €	18.045,36 €	3.487,18 €	+23,95%
Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung/Rechnungsprüfung sonstiges	10.989,70 €	11.250,06 €	10.742,82 € 6,57 €	-507,24 €	-4,51%
<b>Summe Neunkirchen-Seelscheid</b>	<b>26.566,31 €</b>	<b>25.808,24 €</b>	<b>28.794,75 €</b>	<b>2.986,51 €</b>	<b>+11,57%</b>
<b>Gemeinde Much</b>					
Geschäftsführung/Vorstand/Verwaltungsrat	26.414,97 €	23.529,00 €	28.295,16 €	4.766,16 €	+20,26%
Personalwirtschaft	22.763,12 €	26.015,10 €	26.047,69 €	32,59 €	+0,13%
IT-Management	6.817,30 €	6.532,95 €	5.824,14 €	-708,81 €	-10,85%
Beschaffungswesen	5.666,76 €	3.136,18 €	6.177,02 €	3.040,84 €	+96,96%
Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.169,47 €	1.215,16 €	1.169,47 €	-45,69 €	-3,76%
Gebäudemanagement	2.902,17 €	2.581,00 €	3.118,71 €	537,71 €	+20,83%
Gewerbegebiete	3.922,16 €		3.983,02 €	3.983,02 €	*
<b>Summe Much</b>	<b>69.655,95 €</b>	<b>63.009,39 €</b>	<b>74.615,21 €</b>	<b>11.605,82 €</b>	<b>+18,42%</b>
<b>Summe</b>	<b>96.222,26 €</b>	<b>88.817,63 €</b>	<b>103.409,96 €</b>	<b>14.592,33 €</b>	<b>+16,43%</b>

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende nimmt u.a. weiterhin die Aufgaben der Vermarktung der Gewerbegebiete für das Kommunalunternehmen wahr (Kostenerstattungen i.H.v. rd. 13 T€ an die Gemeinde Much im Bereich Geschäftsführung/Vorstand/Verwaltungsrat).

Die Aufwendungen für die Reparatur von Fahrzeugen liegen mit einem Ergebnis von rd. 89 T€ um rd. 34 T€ über dem Planansatz. Insbesondere für den Fendt-Geräteträger (rd. 24 T€) und für das Multicar (rd. 9 T€) wurden mehrere kostenintensive Reparaturen erforderlich.

Bei den **Erstattungen an kommunale Unternehmen (Konten 525600)** handelt es sich um Erstattungen an die Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid für die Finanzbuchhaltung.




Um die Vakanz einer Stelle und den krankheitsbedingten Ausfall von mehreren Mitarbeitern kompensieren zu können, wurde bis April 2017 ein Leiharbeiter eingesetzt (**Konto 542400**).



## 5. Sonstige Angaben

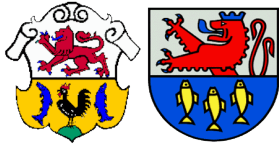
### 5.1 Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der Anlagen

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden die folgenden Fahrzeuge und größeren Geräte angeschafft:

-  1 Grabensohlenfräse
-  1 Hochdruckreiniger
-  1 PKW-Anhänger

Im Wirtschaftsjahr 2017 ergaben sich die folgenden Auslastungsgrade:

Leistungsartengruppe	2016 Auslastung	2017			Veränderung
		Kapazität Std.	Istmenge Std.	Auslastung	
S6_TAR_01 Kleingeräte	9,83 %	67.983,00	6.185,00	9,10 %	-0,74 %
S6_TAR_02 Verschiedene Geräte	6,64 %	39.525,00	2.518,25	6,37 %	-0,26 %
S6_TAR_03 WD: Räumsch./Schneepflug/Räumleiste u.a.	1,16 %	5.136,00	492,00	9,58 %	+8,42 %
S6_TAR_04 WD: Streukübel/-automaten/Salzstreuer	24,04 %	2.370,00	1.139,00	48,06 %	+24,02 %
S6_TAR_07 Anhänger	23,95 %	16.074,00	2.067,00	12,86 %	-11,09 %
S6_TAR_08 Pflasterputzer		1.581,00			±0,00 %
S6_TAR_09 Personenkraftwagen	61,66 %	7.113,00	4.098,75	57,62 %	-4,04 %
S6_TAR_10 Vibrationsplatte, -walze	3,54 %	3.162,00	127,00	4,02 %	+0,47 %
S6_TAR_11 Groß-/Aufsitzmäher	22,21 %	4.743,00	516,25	10,88 %	-11,33 %
S6_TAR_12 Walze Bomag BW 80	5,52 %	3.162,00	169,25	5,35 %	-0,17 %
S6_TAR_13 Pritschenwagen, Klein-Nutzfahrzeuge	68,87 %	28.457,00	16.571,25	58,23 %	-10,64 %
S6_TAR_14 Friedhofsbagger Boki	23,07 %	1.581,00	358,75	22,69 %	-0,38 %
S6_TAR_15 Häcksler	41,94 %	1.581,00	541,25	34,23 %	-7,70 %
S6_TAR_17 Grabensohlenfräse + Messer	9,95 %	1.581,00	60,00	3,80 %	-6,15 %
S6_TAR_18 Radlader	14,75 %	1.581,00	307,50	19,45 %	+4,70 %
S6_TAR_19 Multicar	108,89 %	1.580,00	1.567,75	99,22 %	-9,66 %
S6_TAR_20 Geräte Handwerker	10,48 %	4.743,00	427,50	9,01 %	-1,47 %
S6_TAR_21 Fendt-Schlepper	54,10 %	1.581,00	898,75	56,85 %	+2,75 %
S6_TAR_22 Lastkraftwagen	88,39 %	4.742,00	3.686,75	77,75 %	-10,65 %
S6_TAR_23 Geräteträger Fendt	97,09 %	1.581,00	1.419,25	89,77 %	-7,32 %
S6_TAR_24 Mobilbagger	94,58 %	3.162,00	2.536,25	80,21 %	-14,37 %
S6_TAR_25 Mäharm	91,00 %	1.581,00	1.183,50	74,86 %	-16,14 %
S6_TAR_26 Mähköpfe	80,28 %	1.580,00	1.225,75	77,58 %	-2,71 %
S6_TAR_27 WD-Geräte Kleintraktoren	5,30 %	5.532,00	606,00	10,95 %	+5,66 %



## 5.2 Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar gem. § 285 Nr. 17 HGB beträgt

- Für Abschlussprüfungsleistungen 6.500,00 €

## 5.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Neben den bereits erwähnten Sachverhalten liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Kommunalunternehmens Much-Neunkirchen-Seelscheid haben.

## 5.4 Mutterunternehmen

Das Kommunalunternehmen wird in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts im Sinne von § 114a GO NRW geführt. Nach § 114a haften die Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährsträgerschaft).

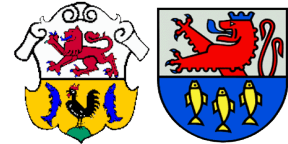
## 5.5 Angaben zu Vorstand und Verwaltungsrat

### Mitglieder

#### *Vorstand*

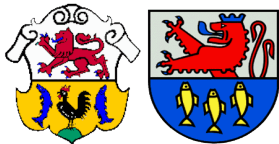
<b>Vorstandsvorsitzender</b>	<b>Haas, Hansjörg</b> <i>(bis 31.01.2018)</i>	Erster Beigeordneter der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
	<b>Johannes Hagen</b> <i>(ab 01.02.2018)</i>	Kämmerer der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

1. stellvertretende/r Vorstandsvorsitzende/r	Hagen, Johannes <i>(bis 31.01.2018)</i>	
	Zeilinger, Kerstin <i>(ab 01.02.2018)</i>	Beamtin der Gemeinde Much
2. stellvertretende Vorstandsvorsitzende	Zeilinger, Kerstin <i>(bis 31.01.2018)</i>	



*Verwaltungsrat*

<b>Vorsitzender</b>	<b>Büscher, Norbert</b>	Bürgermeister der Gemeinde Much
Stellvertreterin	Sander, Nicole	Bürgermeisterin der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
<b>Mitglied</b>	<b>Schillgalies, Dieter</b>	Ministerialrat a.D.
1. persönlicher Stellvertreter	Reker, Klaus	Rentner
2. persönliche Stellvertreterin	Kemmerling, Heike	Referentin
<b>Mitglied</b>	<b>Ludwig, Karl-Heinz</b>	nicht berufstätig
1. persönlicher Stellvertreter	Weber, Andreas	Pensionär
2. persönlicher Stellvertreter	Schippers, Ralph	Rentner
<b>Mitglied</b>	<b>Klement, Michael</b>	Selbständiger im Einzelhandel
1. persönlicher Stellvertreter	Frießen, Markus	Versicherungsmakler
2. persönlicher Stellvertreter	Weißenberg, Markus	Selbständiger Fliesenleger
<b>Mitglied</b>	<b>Iffland, Peter</b>	Studiendirektor a.D
1. persönlicher Stellvertreter	Tampier, Michael	Rechtsanwalt
2. persönliche Stellvertreterin	Dietrich-Zipplies, Gudrun	Pensionärin
<b>Mitglied</b>	<b>Knuth, Gero</b>	Behindertenassistent
1. persönlicher Stellvertreter	Ruiters, Katja	Betriebsleiterin
2. persönliche Stellvertreter/in	Weidenfeld, Katharina <i>(bis 30.05.2017)</i>	Rentnerin
	Hauer, Edgar <i>(ab 31.05.2017)</i>	Pensionär
<b>Mitglied</b>	<b>Biemer, Christa</b>	Hausfrau
1. persönlicher Stellvertreter	Renno, Werner	techn. Angestellter
2. persönlicher Stellvertreter	Weesbach, Mario	Selbstständiger Gärtner
<b>Mitglied</b>	<b>Stolze, Andreas</b>	Compliance Officer
1. persönlicher Stellvertreter	Parpart, Hans-Jürgen	Oberst a.D.
2. persönlicher Stellvertreter	Witzke, Horst	Dipl.-Ing., Pensionär



**Mitglied**

1. persönliche Stellvertreterin
2. persönlicher Stellvertreter

**Schmitz, Peter**

- Jagusch, Karin  
Feister, Hans-Otto

Verwaltungsangestellter  
Erzieherin  
Kaufm. Bürokommunikation

**Mitglied**

1. persönlicher Stellvertreter
2. persönlicher Stellvertreterin

**Galinsky, Ulrich**

- Geb, Arnd  
Vogel, Annegret

Oberstleutnant a.D.  
Dipl. Bauingenieur  
Dipl.-Sozialarbeiterin

**Mitglied**

1. persönliche Stellvertreter/in
2. persönliche Stellvertreterin

**Hadamik, Heinz**

- Clashinrichs, Ralf  
Benn, Rosemarie

Steuerberater  
Dipl.-Kaufmann  
Hausfrau

## Vergütung

Der Vorstandsvorsitzende ist Wahlbeamter der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid. Die stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden sind Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid bzw. Much. Der Vorstand erhält keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung für die Tätigkeit.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind gleichzeitig Mitglieder der Räte der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid und sachkundige Bürgerinnen und Bürger in Ausschüssen der beiden Gemeinderäte. Sie erhalten von den Gemeinden eine Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder nach der Verordnung über die Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse (Entschädigungsverordnung – EntschVO) vom 22.10.1994 in der jeweils geltenden Fassung. Im Wirtschaftsjahr 2017 haben die vom Rat der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid bestellten sachkundigen Bürger ein Sitzungsgeld in Höhe von 25,30 € je Sitzung, die Mitglieder des Rates der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ein Sitzungsgeld in Höhe von 19,60 € je Sitzung erhalten. Insgesamt wurden Sitzungsgelder in Höhe von 523,26 € gezahlt. Eine zusätzliche Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit als Mitglieder des Verwaltungsrats wird nicht gewährt.

Much, den 14.01.2019

gez.  
Johannes Hagen

Vorstand

# Anlagenspiegel

Arten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Buchwert			
	am 01.01. des Wirtschaftsjahres	Zugänge im Wirtschaftsjahr	Abgänge im Wirtschaftsjahr	Umbuchungen im Wirtschaftsjahr	am 31.12. des Wirtschaftsjahres	am 01.01. des Wirtschaftsjahres	Zugänge im Wirtschaftsjahr	Abgänge im Wirtschaftsjahr	Umbuchungen im Wirtschaftsjahr	Zuschreibungen im Wirtschaftsjahr	am 31.12. des Wirtschaftsjahres	am 31.12. des Wirtschaftsjahres	am 01.01. des Wirtschaftsjahres	Durchschn. Abschr.-Satz	Durchschn. Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
<b>I</b> Immaterielle Vermögensgegenstände															
entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte															
013100 DV-Software	57.346,22	0,00	0,00	0,00	57.346,22	-54.470,22	-985,00	0,00	0,00	0,00	-55.455,22	1.891,00	2.876,00	1,72%	3,30%
Summe entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	57.346,22	0,00	0,00	0,00	57.346,22	-54.470,22	-985,00	0,00	0,00	0,00	-55.455,22	1.891,00	2.876,00	1,72%	3,30%
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	57.346,22	0,00	0,00	0,00	57.346,22	-54.470,22	-985,00	0,00	0,00	0,00	-55.455,22	1.891,00	2.876,00	1,72%	3,30%
<b>II</b> Sachanlagen															
<b>II.1.1</b> Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschließlich Bauten auf fremde Grundstücke															
034100 So. dienstl. Gebäude-Grund und Boden	123.347,45	8.090,04	0,00	425,50	131.862,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.862,99	123.347,45	0,00%	100,00%
Summe Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten einschließlich Bauten auf fremde Grundstücke	123.347,45	8.090,04	0,00	425,50	131.862,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.862,99	123.347,45	0,00%	100,00%
<b>II.1.2</b> Grundst. u. grundstücksgl. Rechte ohne Bauten															
021100 Grünflächen-Grund und Boden	512.419,44	637,70	-10,53	0,00	513.046,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	513.046,61	512.419,44	0,00%	100,00%
Summe Grundst. u. grundstücksgl. Rechte ohne Bauten	512.419,44	637,70	-10,53	0,00	513.046,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	513.046,61	512.419,44	0,00%	100,00%
<b>II.3</b> Technische Anlagen & Maschinen															
071100 Maschinen	204.908,82	10.692,50	0,00	0,00	215.601,32	-119.577,82	-21.461,50	0,00	0,00	0,00	-141.039,32	74.562,00	85.331,00	9,95%	34,58%
Summe Technische Anlagen & Maschinen	204.908,82	10.692,50	0,00	0,00	215.601,32	-119.577,82	-21.461,50	0,00	0,00	0,00	-141.039,32	74.562,00	85.331,00	9,95%	34,58%
<b>II.4</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung															
075100 Fahrzeuge	1.001.301,24	8.242,98	0,00	0,00	1.009.544,22	-476.567,24	-110.770,98	0,00	0,00	0,00	-587.338,22	422.206,00	524.734,00	10,97%	41,82%
081100 Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.951,33	5.126,64	0,00	0,00	39.077,97	-21.305,33	-4.173,64	0,00	0,00	0,00	-25.478,97	13.599,00	12.646,00	10,68%	34,80%
086100 GwG in Sammelverwaltung	4.048,78	0,00	-4.048,78	0,00	0,00	-3.877,78	-171,00	4.048,78	0,00	0,00	0,00	0,00	171,00		
086110 GwG mit Abrechnung	0,00	2.383,25	-2.383,25	0,00	0,00	0,00	-2.383,25	2.383,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.039.301,35	15.752,87	-6.432,03	0,00	1.048.622,19	-501.750,35	-117.498,87	6.432,03	0,00	0,00	-612.817,19	435.805,00	537.551,00	10,59%	41,56%
<b>II.5</b> Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau															
096100 Anlagen im Bau	95.792,32	262.491,10	0,00	-425,50	357.857,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	357.857,92	95.792,32	0,00%	100,00%
Summe Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	95.792,32	262.491,10	0,00	-425,50	357.857,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	357.857,92	95.792,32	0,00%	100,00%
Summe Sachanlagen	1.975.769,38	297.664,21	-6.442,56	0,00	2.266.991,03	-621.328,17	-138.960,37	6.432,03	0,00	0,00	-753.856,51	1.513.134,52	1.354.441,21	5,85%	66,75%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.033.115,60</b>	<b>297.664,21</b>	<b>-6.442,56</b>	<b>0,00</b>	<b>2.324.337,25</b>	<b>-675.798,39</b>	<b>-139.945,37</b>	<b>6.432,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-809.311,73</b>	<b>1.515.025,52</b>	<b>1.357.317,21</b>	<b>5,74%</b>	<b>65,18%</b>

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2017	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag zum 01.01.2017
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.500.000,00	1.500.000,00			2.600.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215.659,57	215.659,57			86.494,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber Trägergemeinden	101.392,39	101.392,39			96.599,85
4. Sonstige Verbindlichkeiten					
4.1 Steuerverbindlichkeiten	16.839,81	16.839,81			15.764,39
4.2 andere sonstige Verbindlichkeiten	252,44	252,44			570,00
Summe sonstige Verbindlichkeiten	17.092,25	17.092,25	0,00	0,00	16.334,39
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>1.834.144,21</b>	<b>1.834.144,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.799.428,48</b>



## Erfolgsübersicht

Erträge und Aufwendungen	Zentrale Dienste				Baubetriebshof				Gewerbegebiete				Gesamt			
	Ist 2016/€	Plan 2017/€	Ist 2017/€	Abw./€	Ist 2016/€	Plan 2017/€	Ist 2017/€	Abw./€	Ist 2016/€	Plan 2017/€	Ist 2017/€	Abw./€	Ist 2016/€	Plan 2017/€	Ist 2017/€	Abw./€
Umsatzerlöse					2.416.802,96	2.406.035,00	2.328.719,58	-77.315,42	214.534,00	561.048,00	1.049.651,00	488.603,00	2.631.336,96	2.967.083,00	3.378.370,58	411.287,58
Bestandsveränderungen									-143.914,41	-60.063,75	-891.237,91	-831.174,16	-143.914,41	-60.063,75	-891.237,91	-831.174,16
Andere aktivierte Eigenleistungen					7.704,64		10.614,70	10.614,70	829,49		2.440,18	2.440,18	8.534,13		13.054,88	13.054,88
Sonstige betriebliche Erträge					10.122,21	2.526,15	7.703,18	5.177,03	62.696,90		17.098,95	17.098,95	72.819,11	2.526,15	24.802,13	22.275,98
Materialaufwand			-15,98	-15,98	-95.754,38	-98.056,00	-93.809,97	4.246,03	-115.010,79	-376.000,00	-165.052,55	210.947,45	-210.765,17	-474.056,00	-258.878,50	215.177,50
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					-95.754,38	-98.056,00	-93.809,97	4.246,03	-115.010,79	-376.000,00	-165.052,55	210.947,45	-210.765,17	-474.056,00	-258.862,52	215.193,48
Bezogene Leistungen			-15,98	-15,98											-15,98	-15,98
Personalaufwand					-1.627.282,75	-1.672.694,00	-1.643.459,46	29.234,54					-1.627.282,75	-1.672.694,00	-1.643.459,46	29.234,54
Löhne und Gehälter					-1.270.709,45	-1.306.449,00	-1.289.864,76	16.584,24					-1.270.709,45	-1.306.449,00	-1.289.864,76	16.584,24
Soziale Abgaben & Aufw. Altersversorgung					-356.573,30	-366.245,00	-353.594,70	12.650,30					-356.573,30	-366.245,00	-353.594,70	12.650,30
Abschreibungen	-985,00	-985,00	-985,00		-150.587,44	-161.890,88	-138.960,37	22.930,51	-548,07		-1.375,75	-1.375,75	-152.120,51	-162.875,88	-141.321,12	21.554,76
AfA immat. Vermögensg. & Sachanlagen	-985,00	-985,00	-985,00		-150.587,44	-161.890,88	-138.960,37	22.930,51					-151.572,44	-162.875,88	-139.945,37	22.930,51
AfA Umlaufvermögen									-548,07		-1.375,75	-1.375,75	-548,07		-1.375,75	-1.375,75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-86.664,51	-84.350,40	-89.493,24	-5.142,84	-387.726,35	-389.107,80	-430.033,22	-40.925,42	-13.112,57	-732,10	-6.824,40	-6.092,30	-487.503,43	-474.190,30	-526.350,86	-52.160,56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-4.828,28	-11.351,35	-2.883,19	8.468,16	-18.110,93	-8.648,65	-16.233,43	-7.584,78	-22.939,21	-20.000,00	-19.116,62	883,38
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-87.649,51</b>	<b>-85.335,40</b>	<b>-90.494,22</b>	<b>-5.158,82</b>	<b>168.450,61</b>	<b>75.461,12</b>	<b>37.891,25</b>	<b>-37.569,87</b>	<b>-12.636,38</b>	<b>115.603,50</b>	<b>-11.533,91</b>	<b>-127.137,41</b>	<b>68.164,72</b>	<b>105.729,22</b>	<b>-64.136,88</b>	<b>-169.866,10</b>
Sonstige Steuern					-10.003,99	-10.112,94	-9.876,01	236,93	-3.234,16	-3.234,16	-81,41	3.152,75	-13.238,15	-13.347,10	-9.957,42	3.389,68
<b>Jahresüberschuss (-)/Jahresfehlbetrag (+) vor ILV</b>	<b>-87.649,51</b>	<b>-85.335,40</b>	<b>-90.494,22</b>	<b>-5.158,82</b>	<b>158.446,62</b>	<b>65.348,18</b>	<b>28.015,24</b>	<b>-37.332,94</b>	<b>-15.870,54</b>	<b>112.369,34</b>	<b>-11.615,32</b>	<b>-123.984,66</b>	<b>54.926,57</b>	<b>92.382,12</b>	<b>-74.094,30</b>	<b>-166.476,42</b>
Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	87.649,51	85.335,40	90.494,22	5.158,82	3.607,55	5.774,43	7.601,33	1.826,90								
Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen					-66.734,16	-64.120,73	-69.665,45	-5.544,72	-24.522,90	-26.989,11	-28.430,10	-1.440,99				
<b>Jahresüberschuss (-)/Jahresfehlbetrag (+) nach ILV</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>95.320,01</b>	<b>7.001,88</b>	<b>-34.048,88</b>	<b>-41.050,76</b>	<b>-40.393,44</b>	<b>85.380,23</b>	<b>-40.045,42</b>	<b>-125.425,65</b>	<b>54.926,57</b>	<b>92.382,12</b>	<b>-74.094,30</b>	<b>-166.476,42</b>

## Kapitalflussrechnung

	Ist 2016/€	Ist 2017/€
<b>Jahresergebnis</b>	<b>54.926,57</b>	<b>-74.094,30</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	151.572,44	139.955,90
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten		-13,00
Zunahme/Abnahme der mittel- und kurzfristigen Rückstellungen	-8.860,87	3.486,38
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-8.448,40	-13.132,24
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-103.880,91	-15.529,01
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.942,31	34.637,35
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.916,98	-26,00
Zinsaufwendungen/-erträge	22.939,21	19.116,62
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>99.388,75</b>	<b>94.401,70</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	218.824,00	1.049.677,00
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		800,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-406.472,75	-5.099,63
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-187.648,75</b>	<b>1.045.377,37</b>
Gezahlte Zinsen	-22.939,21	-19.116,62
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22.939,21</b>	<b>-19.116,62</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-111.199,21</b>	<b>1.120.662,45</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>-2.370.019,02</b>	<b>-2.481.218,23</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-2.481.218,23</b>	<b>-1.360.555,78</b>

*nachrichtlich: Zusammensetzung des Finanzmittelfonds*

Liquide Mittel	118.781,77	139.444,22
Kurzfristige Kreditaufnahmen zur Disposition der liquiden Mittel	-2.600.000,00	-1.500.000,00
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-2.481.218,23</b>	<b>-1.360.555,78</b>

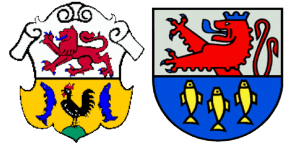
# Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2017

des Kommunalunternehmens der Gemeinden

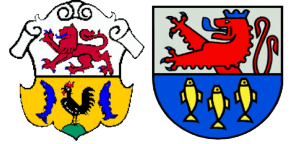
Much und Neunkirchen-Seelscheid

Anstalt des öffentlichen Rechts, Much



## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Allgemeine Angaben .....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Lage und Geschäftsverlauf .....</b>	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>Ertragslage.....</b>	<b>3</b>
<b>2.2</b>	<b>Finanzlage .....</b>	<b>4</b>
<b>2.3</b>	<b>Vermögenslage .....</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Spartenergebnisse .....</b>	<b>5</b>
<b>3.1</b>	<b>Geschäftsbereich Zentrale Dienste .....</b>	<b>5</b>
3.1.1	Geschäftsverlauf 2017 .....	6
3.1.2	Projekte 2017 .....	6
3.1.3	Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung .....	6
<b>3.2</b>	<b>Geschäftsbereich Baubetriebshof .....</b>	<b>7</b>
3.2.1	Geschäftsverlauf 2017 .....	7
3.2.2	Projekte 2017 .....	9
3.2.3	Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung .....	9
<b>3.3</b>	<b>Geschäftsbereich Interkommunale Gewerbegebiete .....</b>	<b>11</b>
3.3.1	Geschäftsverlauf 2017 .....	11
3.3.2	Projekte 2017 .....	14
3.3.3	Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung .....	14
<b>4.</b>	<b>Berichterstattung nach § 53 HGrG .....</b>	<b>16</b>
<b>5.</b>	<b>Sonstige Angaben nach § 289 HGB .....</b>	<b>16</b>
<b>6.</b>	<b>Voraussichtliche Entwicklung des Kommunalunternehmens .....</b>	<b>16</b>



## 1. Allgemeine Angaben

Das Kommunalunternehmen der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid wird seit dem 01.01.2011 in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts geführt.

Aufgaben nach der Unternehmenssatzung sind:

- ✚ Entwicklung, Vermarktung und Betreibung gemeinsamer Gewerbegebiete sowie Sicherstellung der erforderlichen Grundstücksverfügbarkeit als Teilaufgaben im Rahmen der Boden- und Siedlungspolitik der Träger;
- ✚ Teilaufgaben im Bereich Straßenunterhaltung, Grünflächenunterhaltung, Abfallentsorgung
- ✚ sowie Friedhofswesen.

Das Kommunalunternehmen besteht aus drei Geschäftsbereichen:

- ✚ Zentrale Dienste
- ✚ Baubetriebshof
- ✚ Gewerbegebiete

## 2. Lage und Geschäftsverlauf

### 2.1 Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 74.094,30 €. Im Vergleich zum im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Überschuss von 92.382,12 € bedeutet diese eine Verschlechterung um 166.476,42 €. Die Gründe sind in den Geschäftsbereichen Baubetriebshof und Gewerbegebiete dargestellt.

Tätigkeitsschwerpunkt der Sparte Baubetriebshof sind Dienstleistungen für die Gemeinden und ihre Betriebe im Bereich der Daseinsvorsorge. Der Leistungsbereich unterliegt daher nur in vergleichsweise geringem Maße konjunkturellen Schwankungen. Es besteht jedoch eine Abhängigkeit von der Haushaltslage der Trägergemeinden. Zudem muss sich der Baubetriebshof dem Vergleich mit privaten Anbietern stellen.

Insgesamt ist beim Baubetriebshof ein Fehlbetrag von rd. 34 T€ entstanden.

Die Auslastung des Baubetriebshofes mit Aufträgen durch die Gemeinden ist weiterhin hoch. Im Wirtschaftsjahr 2017 ergab sich ein Fehlbetrag vor allem durch unvorhergesehene Fahrzeugreparaturen.



Die Herstellung der Ver- und Versorgungsanschlüsse und der Grundausbau der Straßen in den Gewerbegebieten Bitzen und Bövingen wurden 2014 fertiggestellt. Der Endausbau erfolgte im Gewerbegebiet Bitzen im Herbst 2015 und in Bövingen im Herbst 2018. Bis zum 31.12.2017 konnten rd. 88 000 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen verkauft werden; dies entspricht rund 95 % der gesamten Fläche. Die restlichen Grundstücke wurden bis Mitte 2018 veräußert. Aufgrund der bei der Erschließung entstandenen Mehrkosten muss ein Betrag von rd. 34 T€ durch eine Verlustabdeckung seitens der Trägergemeinden abgedeckt werden.

## 2.2 Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist ein Cash-Flow von rd. 94 T€ erwirtschaftet worden. Dies zeigt, dass die laufenden Ausgaben der Anstalt über Umsatzerlöse refinanziert werden konnten.

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit betrug im Berichtsjahr rd. 1,05 Mio. €. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

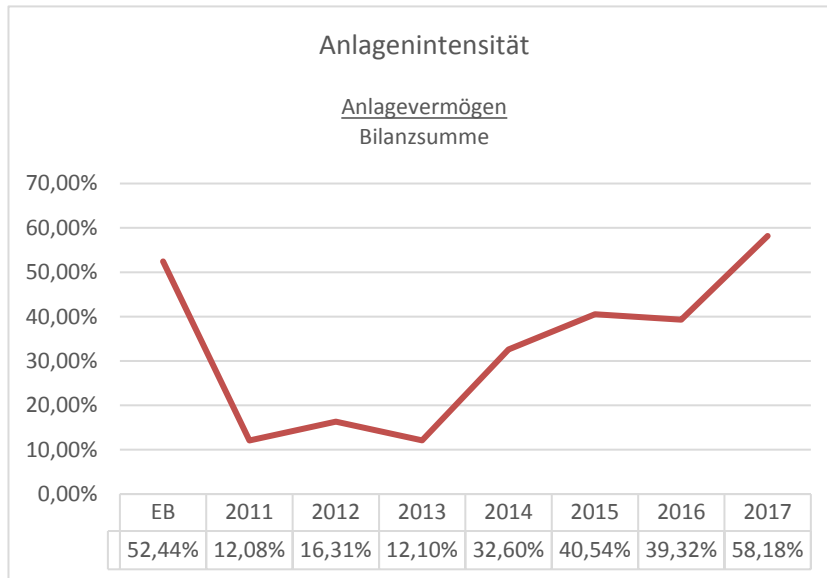
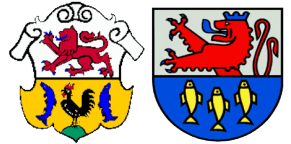
Veräußerung Grundstücke Gewerbegebiete	1.049.651,00 €
Verkauf von Fahrzeugen und Geräten	26,00 €
Investitionszuschüsse	800,00 €
Grunderwerb für Bauhof	-8.090,04 €
Erwerb von Fahrzeugen und Geräten	-31.415,33 €
Planung Bauhofneubau	-124.950,26 €
Erschließung Gewerbegebiete	-48.224,40 €
Abrechnung Zuschüsse Bodenfilter	<u>207.580,40 €</u>
	1.045.377,37 €

Die Liquiditätsbedarfe aus dem operativen Geschäft und der Investitionstätigkeit wurden in 2017 ausschließlich über Liquiditätskredite (Tagesgeld) gedeckt. Die Tagesgeldaufnahme betrug zum Jahresende 1,5 Mio. €. Eine Darlehensaufnahme erfolgte im Berichtsjahr noch nicht. Die Kreditermächtigung wurde in voller Höhe in das Wirtschaftsjahr 2018 übertragen. Das Kommunalunternehmen war jederzeit liquide.

Insgesamt ist die Finanzlage als zufriedenstellend zu beurteilen.

## 2.3 Vermögenslage

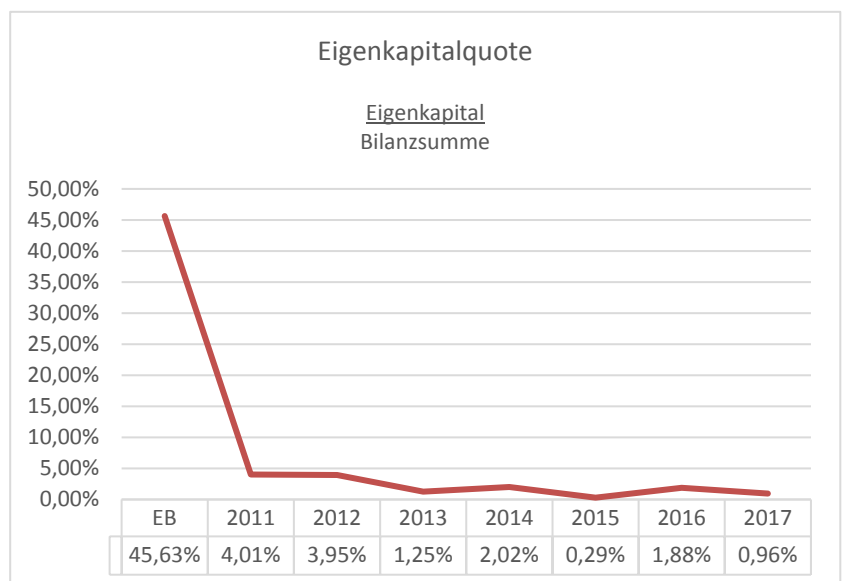
Die Bilanz des Kommunalunternehmens weist zum 31.12.2017 auf der Aktiv- und Passivseite einen Wert von 2.604.084,66 € aus. Die Summe der Vorjahresbilanz belief sich auf 3.452.389,16 €. Die Bilanzsumme reduziert sich damit bedingt durch die Veräußerung von Gewerbegrundstücken um rd. 848 T€.



Der Wert des Anlagevermögens ist mit rd. 1,52 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (rd. 1,36 Mio. €) um rd. 158 T€ gestiegen. Ursächlich sind hierfür vor allem Planungsleistungen für den Neubau des Bauhofes in Nackhausen. Die Anlagenintensität erhöht sich damit gegenüber dem Vorjahr von 39,32 % auf 58,18 %.

Die Eigenkapitalquote beträgt 0,96 % und hat sich damit aufgrund des entstandenen Fehlbetrages im Vergleich zum Vorjahreswert von 1,88 % an

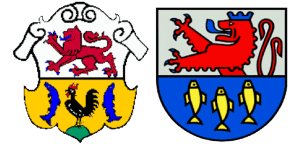
nähernd halbiert. Der bereits seit einigen Jahren geringe Eigenkapitalanteil ist dem Umstand geschuldet, dass das Kommunalunternehmen bei der Gründung nicht mit liquiden Mitteln ausgestattet wurde und daher zur Finanzierung seiner Investitionen ausschließlich auf Kredite angewiesen ist. Zur Vermeidung einer Aufzehrung der Kapitalrücklage muss ein Teil des bei der Erschließung der Gewerbegebiete entstandenen Verlustes durch eine Verlustabdeckung der Trägergemeinden i.H.v. rd. 28 T€ ausgeglichen werden.



### 3. Spartenergebnisse

#### 3.1 Geschäftsbereich Zentrale Dienste

Im Geschäftsbereich Zentrale Dienste sind die Summen zusammengefasst, die nicht unmittelbar den beiden anderen Geschäftsbereichen zugeordnet werden können.



### 3.1.1 Geschäftsverlauf 2017

Aufwendungen <sup>1</sup>	Ist 2016/€	Plan 2017/€	Ist 2017/€	Abweichung/€
bezogene Leistungen			15,98	15,98
Abschreibungen	985,00	985,00	985,00	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	86.664,51	84.350,40	89.493,24	5.142,84
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>87.649,51</b>	<b>85.335,40</b>	<b>90.494,22</b>	<b>5.158,82</b>
<b>Jahresüberschuss (-)/ Jahresfehlbetrag (+) vor ILV</b>	<b>87.649,51</b>	<b>85.335,40</b>	<b>90.494,22</b>	<b>5.158,82</b>
Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	-87.649,51	-85.335,40	-90.494,22	-5.158,82
<b>Jahresüberschuss (-)/ Jahresfehlbetrag (+) nach ILV</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Das Jahresergebnis ist über die interne Leistungsverrechnung (iLV) in Planung und Rechnung ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag vor internen Leistungsverrechnungen liegt mit rd. 90 T€ um rd. 5 T€ höher als in der Planung.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen vor allem die Kostenerstattungen an die Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid (rd. 18 T€, Plan: rd. 15 T€) und Much (rd. 28 T€, Plan: rd. 24 T€) für Geschäftsführung und Sitzungsgelder des Verwaltungsrates sowie den Vorstand ins Gewicht.

### 3.1.2 Projekte 2017

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden keine besonderen Projekte durchgeführt, über die zu berichten wäre.

### 3.1.3 Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

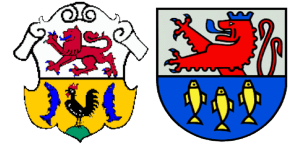
Der Vorstand hat im Wirtschaftsjahr 2012 den Entwurf eines Risikomanagementsystems erarbeitet. Dazu wurden die wesentlichen Risiken in den einzelnen Betriebszweigen in Form von Risikoinventarblättern identifiziert, Risikoursachen und -indikatoren benannt und Gegenmaßnahmen definiert. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 30.01.2013 die Einführung des Risikomanagements beschlossen.

Für den Bereich der Zentralen Dienste wurden die Risiken mangelnde Dokumentation/Organisationsverschulden, fehlerhafte Bilanzierung sowie Liquiditäts- und Zinsmanagement definiert.

Der Vorstand berichtet dem Verwaltungsrat regelmäßig über die Entwicklung der Risiken.

<sup>1</sup> Salden mit umgekehrtem Vorzeichen





## 3.2 Geschäftsbereich Baubetriebshof

### 3.2.1 Geschäftsverlauf 2017

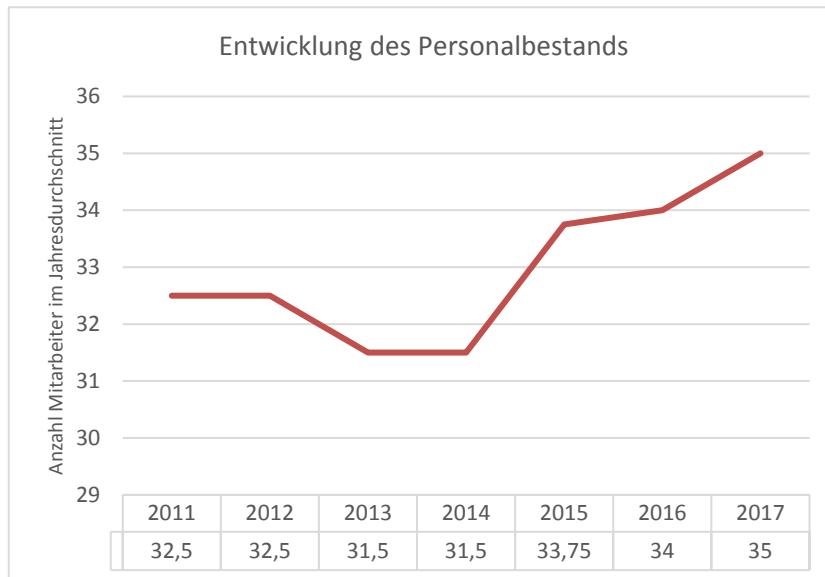
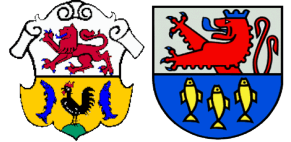
Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 34.048,88 € ab. Kalkuliert wurde im Wirtschaftsplan 2017 mit einem Überschuss in Höhe von 7.001,88 €.

Erträge und Aufwendungen <sup>2</sup>	Ist 2016/€	Plan 2017/€	Ist 2017/€	Abweichung/€
Umsatzerlöse	-2.416.802,96	-2.406.035,00	-2.328.719,58	77.315,42
Andere aktivierte Eigenleistungen	-7.704,64		-10.614,70	-10.614,70
Sonstige betriebliche Erträge	-10.122,21	-2.526,15	-7.703,18	-5.177,03
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	95.754,38	98.056,00	93.809,97	-4.246,03
Löhne und Gehälter	1.270.709,45	1.306.449,00	1.289.864,76	-16.584,24
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	356.573,30	366.245,00	353.594,70	-12.650,30
Abschreibungen	150.587,44	161.890,88	138.960,37	-22.930,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	387.726,35	389.107,80	430.033,22	40.925,42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.828,28	11.351,35	2.883,19	-8.468,16
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-168.450,61</b>	<b>-75.461,12</b>	<b>-37.891,25</b>	<b>37.569,87</b>
Sonstige Steuern	10.003,99	10.112,94	9.876,01	-236,93
<b>Jahresüberschuss (-)/ Jahresfehlbetrag (+) vor ILV</b>	<b>-158.446,62</b>	<b>-65.348,18</b>	<b>-28.015,24</b>	<b>37.332,94</b>
Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	-3.607,55	-5.774,43	-7.601,33	-1.826,90
Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	66.734,16	64.120,73	69.665,45	5.544,72
<b>Jahresüberschuss (-)/ Jahresfehlbetrag (+) nach ILV</b>	<b>-95.320,01</b>	<b>-7.001,88</b>	<b>34.048,88</b>	<b>41.050,76</b>

Geschäftsbeziehungen bestehen mit den Gemeinden Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterath einschließlich dem Wasserwerk und Abwasserbetrieb Much sowie den Gemeindewerken Neunkirchen-Seelscheid, AöR.

Der Baubetriebshof erbringt Leistungen in Form von Personalleistungen, Materialleistungen, Fremdleistungen und Maschinenleistungen. Die Leistungspreise werden für jedes Geschäftsjahr kalkuliert und vom Verwaltungsrat beschlossen.

<sup>2</sup> Erträge und Salden mit umgekehrtem Vorzeichen



Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren stellen Mitarbeiterbelange den wesentlichen Indikator dar. Im Geschäftsjahr 2017 wurden zwei seit 2015 bzw. 2016 offene Stellen besetzt, sodass sich die durchschnittliche Mitarbeiterzahl von 34 auf 35 erhöht hat.

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Bereich Baubetriebshof liegen um rd. 77 T€ unter dem Planansatz. Aufgrund einer geänderten Urlaubsregelung erfolgte eine geringere Übertragung von Urlaubstagen ins Folgejahr, was zu geringeren Umsatzerlösen führte (rd. 63 T€). Daneben ergaben sich geringere Erlöse, da ein Mitarbeiter Elternzeit in Anspruch genommen hat und aufgrund krankheitsbedingter Ausfallzeiten.

## Aktivierete Eigenleistungen

Es handelt sich um die Kosten für Personal- und Maschineneinsatz einschl. Planungsleistungen für die folgenden Investitionsmaßnahmen:

Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten	8.537,14 €
Planung Bauhofneubau	<u>2.077,56 €</u>
	<b>10.614,70 €</b>

## Personalaufwendungen

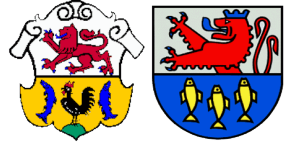
Bei den Personalaufwendungen konnten im Vergleich zur Planung rd. 29 T€ eingespart werden.

Der Bestand der Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben reduzierte sich um rd. 12 T€.

Im Übrigen ergaben sich Minderkosten, da eine Stelle zwischenzeitlich nicht besetzt war.

## Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen um rd. 23 T€ unter dem Planansatz, da für 2017 geplante Ersatzbeschaffungen noch nicht oder erst später erfolgt sind.





### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für die Reparatur von Fahrzeugen liegen mit einem Ergebnis von rd. 89 T€ um rd. 34 T€ über dem Planansatz. Insbesondere für den Fendt-Geräteträger (rd. 24 T€) und für das Multicar (rd. 9 T€) wurden mehrere kostenintensive Reparaturen erforderlich.

### 3.2.2 Projekte 2017

Im Jahr 2017 wurden folgende Projekte durchgeführt:

-  Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten
-  Planung für den Bauhofneubau

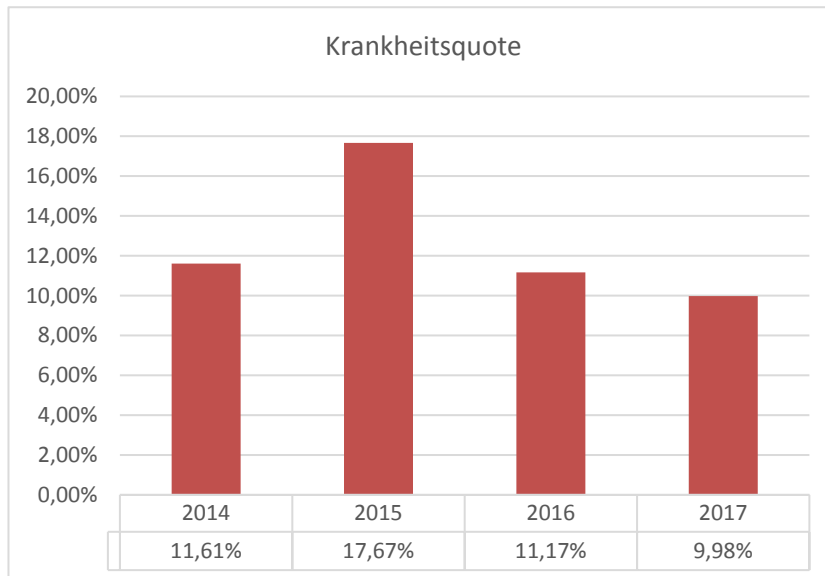
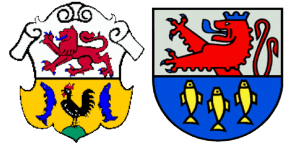
### 3.2.3 Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand hat im Wirtschaftsjahr 2012 den Entwurf eines Risikomanagementsystems erarbeitet. Dazu wurden die wesentlichen Risiken in den einzelnen Betriebszweigen in Form von Risikoinventarblättern identifiziert, Risikoursachen und -indikatoren benannt und Gegenmaßnahmen definiert. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 30.01.2013 die Einführung des Risikomanagements beschlossen.

Der Vorstand berichtet dem Verwaltungsrat regelmäßig über die Entwicklung der Risiken.

Die vorliegende Potentialanalyse der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner zeigt, dass eine interkommunale Zusammenarbeit der Bauhöfe der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid für beide Seiten erhebliche Einsparpotentiale beinhaltet. Für beide Gemeinden eröffnen sich damit Möglichkeiten zu effizienterer Aufgabenwahrnehmung bei gleichzeitig günstigerer betriebswirtschaftlicher Aufstellung. Da sich gerade kommunale Bauhöfe aufgrund ihrer handwerklich/gewerblichen Tätigkeiten häufig dem Vergleich mit privaten Anbietern stellen müssen, liegt in einer solchen Zusammenarbeit die Chance zur Stärkung von Gestaltungsoptionen in kommunaler Hand. Durch die Steigerung der Eigenständigkeit wird dem Bauhof mit höherer Verantwortung auch die Gelegenheit gegeben, sich durch effizientere Strukturen auf diese Anforderungen einzustellen. Über einen Betrachtungszeitraum von 20 Jahren zeigt die Analyse Synergie-Potenziale von rd. 900.000 € pro Kommune auf.

Ein Risiko besteht darin, dass die Gemeinden aufgrund ihrer finanziellen Situation Leistungen nicht an das gKU vergeben bzw. ihre Leistungen einschränken. Hierdurch würde ein Verlust im Geschäftsbereich Baubetriebshof entstehen, der nur durch Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes ausgeglichen werden könnte.

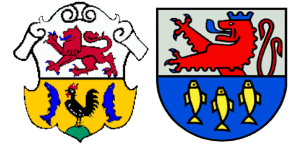


Ein weiteres Risiko liegt in der Altersstruktur der Belegschaft und der Entwicklung des Krankenstands. Ein wachsender Krankenstand kann dazu führen, dass die Aufträge der Kunden nicht mehr zeitnah und zufriedenstellend bearbeitet werden können. Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter werden in den nächsten 15 Jahren altersbedingt ausscheiden. Die Gewinnung und Entwicklung qualifizierten und leistungsfähigen Personals sind daher mittelfristig vordringliche Aufgabe. Für die

beiden seit 2015 bzw. 2016 offenen Stellen wurden mit Wirkung vom 01.09.2017 zwei neue Mitarbeiter eingestellt. Gleichzeitig gilt es, die Gesundheit der Mitarbeiter durch Schaffung bedarfsgerechter Arbeitsplätze, betriebliches Wiedereingliederungsmanagement und die Erstellung eines Gesundheitsprogramms zu fördern.

Darüber hinaus plant der Vorstand, die Abrechnung der Einsätze von dem bisherigen Zeitmaßstab auf einen Flächenmaßstab umzustellen, um den Kunden des Unternehmens einen transparenten Vergleich der gKU-Leistungen mit Alternativangeboten aus der Privatwirtschaft zu ermöglichen. Für den Bereich der Friedhofspflege wurde dies bereits umgesetzt.

Ein erhebliches Risiko stellt die mögliche Einführung einer allgemeinen Umsatzsteuerpflicht für Leistungen zwischen Personen des öffentlichen Rechts dar. Nach einem Gutachten der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner würde eine Umsatzsteuerpflicht im Betrachtungszeitraum 2012 bis 2016 unter Zugrundelegung der Planwerte zu einer Mehrbelastung von rd. 900 T€ führen. Der Bundesfinanzhof hat in seinen Urteilen vom 10. November und 1. Dezember 2011 festgestellt, dass juristische Personen des öffentlichen Rechts immer unternehmerisch tätig werden, soweit sie auf privatrechtlicher Grundlage handeln und damit der Umsatzsteuerpflicht unterliegen. Das Bundesfinanzministerium hat mit Schreiben vom 2. April 2012 zunächst mitgeteilt, die o.g. Urteile bis auf weiteres nicht über den entschiedenen Einzelfall hinaus anwenden zu werden. Mit dem Steuerrechtsänderungsgesetz 2015 ist eine Reform des Umsatzsteuerrechts in Kraft getreten, wonach die Zusammenarbeit zwischen Körperschaften des öffentlichen Rechts seit dem 01.01.2017 nur noch dann von der Umsatzsteuer befreit ist, wenn die Leistungen entweder aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen nur von juristischen Personen des öffentlichen Rechts erbracht werden dürfen oder sie auf langfristigen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen beruhen, dem Erhalt der öffentlichen Infrastruktur und der Wahrnehmung einer allen Beteiligten obliegenden öffentlichen Aufgabe dienen, ausschließlich gegen Kostenerstattung erbracht werden und der Leistende gleichartige Leistungen im Wesentlichen an andere juristische Personen des öffentlichen Rechts erbringt. Zudem gestattet eine Übergangsregelung auf Antrag die Weiterführung des bisherigen Rechts bis zum 31.12.2020. Der Vorstand geht davon aus, dass die vorgenannten Voraussetzungen für die Tätigkeiten des gKU im Bereich des Baubetriebshofes vorliegen. Dennoch wurde zunächst die Übergangsregelung in Anspruch genommen.



Ein Großteil der oben genannten Synergieeffekte soll durch den geplanten gemeinsamen Bauhofstandort in Nackhausen erreicht werden. Nach der aktuellen Kostenschätzung betragen die Kosten für Planung, Erschließung, Bau und Ausstattung des Gebäudes rd. 4,1 Mio. €. Vor der endgültigen Entscheidung über einen Neubau wurden mögliche Handlungsalternativen (Sanierung der vorhandenen Standorte oder Neubau) in einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nochmals gegenübergestellt. Am 15.11.2016 hat der Verwaltungsrat beschlossen, dass der Bauhof am Standort Nackhausen mit dem o.g. Betrag als Kostenobergrenze errichtet wird. Die Baugenehmigung liegt seit Januar 2018 vor, es fehlte jedoch weiterhin die für den Betrieb erforderliche Befreiung von den Verboten der Wasserschutzgebietsverordnung für die Naafbachtalsperre. Nach Auskunft des Rhein-Sieg-Kreises als Genehmigungsbehörde kann mit dem positiven Bescheid nunmehr im Januar 2019 gerechnet werden. Im nächsten Schritt wird die Funktionalausschreibung durchgeführt. Bei einem Baubeginn im Frühjahr 2019 kann mit einer Fertigstellung Mitte 2020 gerechnet werden.

### 3.3 Geschäftsbereich Interkommunale Gewerbegebiete

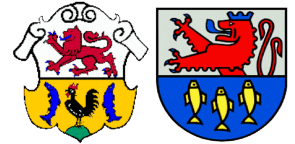
#### 3.3.1 Geschäftsverlauf 2017

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 40.045,42 € ab. Kalkuliert wurde im Wirtschaftsplan 2017 mit einem Überschuss in Höhe von 85.380,24 €.

Erträge und Aufwendungen <sup>3</sup>	Ist 2016/€	Plan 2017/€	Ist 2017/€	Abweichung/€
Umsatzerlöse	-214.534,00	-561.048,00	-1.049.651,00	-488.603,00
Bestandsveränderungen	143.914,41	60.063,75	891.237,91	831.174,16
Aktivierete Eigenleistungen	-829,49		-2.440,18	-2.440,18
Sonstige betriebliche Erträge	-62.696,90		-17.098,95	-17.098,95
Materialaufwand	115.010,79	376.000,00	165.052,55	-210.947,45
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	548,07		1.375,75	1.375,75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.112,57	732,10	6.824,40	6.092,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.110,93	8.648,65	16.233,43	7.584,78
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>12.636,38</b>	<b>-115.603,50</b>	<b>11.533,91</b>	<b>127.137,41</b>
Sonstige Steuern	3.234,16	3.234,16	81,41	-3.152,75
<b>Jahresüberschuss (-)/ Jahresfehlbetrag (+) vor ILV</b>	<b>15.870,54</b>	<b>-112.369,34</b>	<b>11.615,32</b>	<b>123.984,66</b>
Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	24.522,90	26.989,11	28.430,10	1.440,99
<b>Jahresüberschuss (-)/ Jahresfehlbetrag (+) nach ILV</b>	<b>40.393,44</b>	<b>-85.380,24</b>	<b>40.045,42</b>	<b>125.425,66</b>

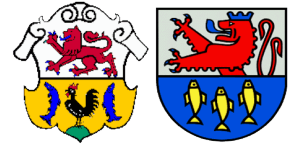
Die wesentlichen Aufgaben im ersten Geschäftsjahr bestanden darin, die Grundstücke für die interkommunalen Gewerbegebiete zu sichern und zu erwerben. Für das Wirtschaftsjahr 2012 war die Erschließungsplanung vorgesehen. Die Herstellung der Ver- und Entsorgungsanschlüsse sowie der

<sup>3</sup> Erträge und Salden mit umgekehrtem Vorzeichen



Grundausbau der Straßen sind im Jahr 2014 fertiggestellt worden. Der Endausbau erfolgte im Gewerbegebiet Bitzen im Herbst 2015 und in Bövingen im Herbst 2018. Die aktuelle Kostenschätzung für die Erschließung der Gewerbegebiete stellt sich nach heutigem Stand wie folgt dar:

	JA 2017	WP 2017	mehr/weniger
<b>1. Bitzen</b>			
1.1 Grunderwerb	1.393.751,65 €	1.393.751,65 €	
1.2 Erschließungsplanung			
1.2.1 Erschließungsvorplanung, Vermessungskosten u.a.	143.098,55 €	161.077,55 €	-17.979,00 €
1.2.2 Erschließungsplanung	244.671,94 €	244.671,94 €	
1.2.3 Summe	387.770,49 €	405.749,49 €	-17.979,00 €
1.3 Erschließung			
1.3.1 Grundausbau inkl. Bodenfilter	2.243.125,61 €	2.216.219,71 €	26.905,90 €
1.3.2 Endausbau	181.000,00 €	181.000,00 €	
1.3.3 Summe	2.424.125,61 €	2.397.219,71 €	26.905,90 €
1.4 Ökol. Ausgleich			
1.4.1 Planungskosten u.a.	19.765,35 €	19.765,35 €	
1.4.2 Ausgleichsmaßnahmen	265.000,00 €	255.000,00 €	10.000,00 €
1.4.3 Summe	284.765,35 €	274.765,35 €	10.000,00 €
1.5 Aktivierte Eigenleistungen	4.461,96 €	4.461,96 €	
<b>1.6 Summe</b>	<b>4.494.875,06 €</b>	<b>4.475.948,16 €</b>	<b>18.926,90 €</b>
1.7.1 Landeszuschuss Bodenfilter	-239.884,03 €	-239.884,00 €	-0,03 €
1.7.2 Erstattung Erschließungskosten Fremdgrundstück	-135.847,10 €	-137.101,13 €	1.254,03 €
<b>1.8 Kosten gKU</b>	<b>4.119.143,93 €</b>	<b>4.098.963,03 €</b>	<b>20.180,90 €</b>
<b>2. Bövingen</b>			
2.1 Grunderwerb	494.004,86 €	494.004,86 €	
2.2 Erschließungsplanung			
2.2.1 Erschließungsvorplanung, Vermessungskosten u.a.	142.425,77 €	138.568,43 €	3.857,34 €
2.2.2 Erschließungsplanung	216.636,46 €	216.636,46 €	
2.2.3 Summe	359.062,23 €	355.204,89 €	3.857,34 €
2.3 Erschließung			
2.3.1 Grundausbau inkl. Bodenfilter	1.753.987,64 €	1.663.326,97 €	90.660,67 €
2.3.2 Stichweg	20.600,56 €	20.600,56 €	
2.3.3 Endausbau	170.000,00 €	170.000,00 €	
2.3.4 Summe	1.944.588,20 €	1.853.927,53 €	90.660,67 €
2.4 Ökol. Ausgleich			
2.4.1 Planungskosten u.a.	8.379,19 €	8.379,19 €	
2.4.2 Ausgleichsmaßnahmen	126.000,00 €	121.000,00 €	5.000,00 €
2.4.3 Summe	134.379,19 €	129.379,19 €	5.000,00 €
2.5 Aktivierte Eigenleistungen	11.377,20 €	7.216,53 €	4.160,67 €
2.6 Summe	<b>2.943.411,68 €</b>	<b>2.839.733,00 €</b>	<b>103.678,68 €</b>
2.7.1 Landeszuschuss Bodenfilter	-221.227,71 €	-323.200,00 €	101.972,29 €
2.7.2 Zuschuss AW Much Bodenfilter	-402.267,99 €	-285.270,16 €	-116.997,83 €
2.7.3 Zuschuss Straßen NRW Bodenfilter		-30.721,40 €	30.721,40 €
<b>2.8 Kosten gKU</b>	<b>2.319.915,98 €</b>	<b>2.200.541,44 €</b>	<b>119.374,54 €</b>
<b>3. Gesamtsumme</b>	<b>6.439.059,91 €</b>	<b>6.299.504,47 €</b>	<b>139.555,44 €</b>



Im Wirtschaftsjahr 2017 fielen zusätzliche Kosten für die Erschließung in Höhe von rd. 26 T€ an (u.a. Kanalanschluss und Abfuhr von Mutterboden im GE Bitzen).

Aufgrund der Schlussrechnung für den Grundausbau im Gewerbegebiet Bövingen ergaben sich im Jahresabschluss 2016 Mehrkosten von rd. 39 T€. Weitere Kosten von rd. 41 T€ sind im Wirtschaftsjahr 2018 für die Entsorgung von Mutterboden angefallen, welcher im Zuge der Erschließung auf zwischenzeitlich verkauften Grundstücken im Gewerbegebiet Bövingen zwischengelagert worden war.

Das Land NRW gewährt über die NRW.Bank eine Zuwendung für die Herstellung der Bodenfilter in den Gewerbegebieten Bitzen und Bövingen. Aufgrund der dem Zuwendungsbescheid zugrundeliegenden Kostenkalkulation wurde für das Gewerbegebiet Bövingen bisher ein Zuwendungsbetrag von 323 T€ angesetzt. Da gem. der Schlussrechnung geringere zuwendungsfähige Kosten angefallen sind, beträgt die Zuwendung tatsächlich nur rd. 221 T€ (-102 T€).

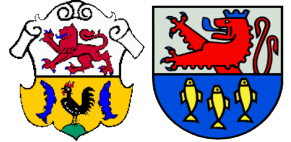
Nach einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Much und dem Abwasserwerk Much werden die anteiligen Kosten für die Herstellung des Bodenfilters, soweit sie der Entwässerung des bestehenden Gewerbegebietes Bövingen dienen, vom Abwasserwerk erstattet. Nach der bisherigen Kalkulation sollte hier eine Erstattung von 285 T€ geleistet werden. Nach aktuellem Kostenstand beträgt der Erstattungsbetrag rd. 402 T€.

Die Gesamtkosten und –erlöse für die Vermarktung der Gewerbegebiete werden nach heutigem Stand wie folgt prognostiziert:

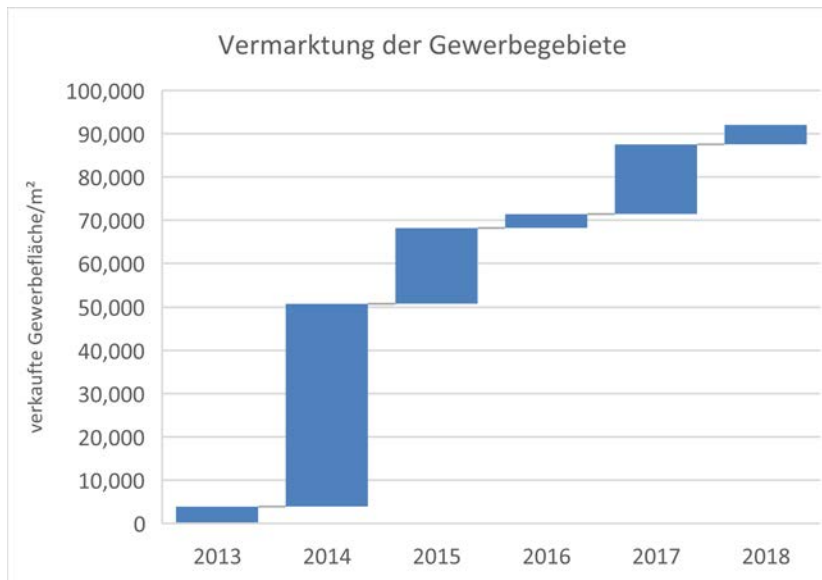
	Bitzen	Bövingen	Gesamt
Anschaffungs-/Herstellungskosten Gewerbegrundstücke	-4.170.224,38 €	-2.755.015,75 €	-6.925.240,13 €
Lfd. Kosten	-211.511,19 €	-141.973,64 €	-353.484,83 €
Zuschüsse/Erstattungen	239.884,03 €	623.495,70 €	863.379,73 €
Einnahmen Grundstücksverkauf	3.802.424,10 €	2.282.975,00 €	6.085.399,10 €
Gewinn (+)/Verlust (-)	<b>-339.427,44 €</b>	9.481,31 €	<b>-329.946,13 €</b>
./. Anschaffungskosten Grünflächen	324.650,68 €	188.395,93 €	513.046,61 €
Liquiditätsüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	<b>-664.078,12 €</b>	<b>-178.914,62 €</b>	<b>-842.992,74 €</b>

Die Potentialanalyse für die Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes ging von einem Fehlbetrag von rd. 1 Mio. € aus. Im Wirtschaftsplan wurde ein nach dem damaligen Planungsstand kostendeckender Grundstückspreis festgesetzt. Im Rahmen der Erschließung der Gewerbegebiete sind jedoch Mehrkosten entstanden. Bereits nach dem Stand des Wirtschaftsplans 2017 wurde mit einem Fehlbetrag von rd. 611 T€ gerechnet. Aufgrund der im Laufe der Jahre 2017 und 2018 bekannt gewordenen Mehrkosten bei der Erschließung der Gewerbegebiete wird im Gesamtzeitraum voraussichtlich ein Liquiditätsfehlbetrag von rd. 843 T€ entstehen. Diesem stehen Vermögenswerte in Gestalt der den Gewerbegebieten benachbarten Grünflächen i.H.v. rd. 513 T€ gegenüber. Somit ergibt sich voraussichtlich ein Fehlbetrag von rd. 330 T€. Bis zum Abschlussstichtag 31.12.2017 sind hiervon rd. 296 T€ angefallen. Diesem steht ein Gewinnvortrag von rd. 73 T€ bei der Sparte Baubetriebshof gegenüber, sodass sich saldiert ein Fehlbetrag von rd. 223 T€ ergibt. Soweit dieser Fehlbetrag nicht aus den Rücklagen gedeckt werden kann, ist eine Verlustabdeckung durch die Trägergemeinden erforderlich. In der allgemeinen Rücklage ist ein Betrag von rd. 189 T€ angesetzt. Daher muss ein Betrag von rd. 34 T€ durch eine Verlustabdeckung seitens der Trägergemeinden ausgeglichen werden. Hieraus ergibt sich eine Belastung von rd. 17 T€ je Kommune.





Die Verlustabdeckung kann durch zusätzliche Realsteuereinnahmen bei den Trägergemeinden kompensiert werden. Gemäß der Zweckvereinbarung zwischen den Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid sind diese Einnahmen, soweit sie nach Abzug der Auswirkungen auf Gewerbesteuerumlagen, Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage den Gemeinden verbleiben, zwischen beiden Gemeinden aufzuteilen. In den Haushaltsjahren 2015 und 2016 wurde hier eine Netto-Realsteuermehreinnahme von rd. 17 T€ pro Gemeinde erzielt.





Bis zum Abschlusstichtag wurden alle Grundstücke bis auf drei vermarktet. Die Veräußerung der drei restlichen Grundstücke ist bis Mitte 2018 erfolgt.

Bis zum Abschlusstichtag wurden alle Grundstücke bis auf drei vermarktet. Die Veräußerung der drei restlichen Grundstücke ist bis Mitte 2018 erfolgt.

### 3.3.2 Projekte 2017

Im Jahr 2017 wurden folgende Projekte durchgeführt:

-  Erschließung der Gewerbegebiete Bitzen und Bövingen
-  Vermarktung von Grundstücken

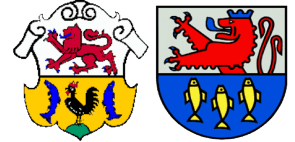
### 3.3.3 Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand hat im Wirtschaftsjahr 2012 den Entwurf eines Risikomanagementsystems erarbeitet. Dazu wurden die wesentlichen Risiken in den einzelnen Betriebszweigen in Form von Risikoinventarblättern identifiziert, Risikoursachen und -indikatoren benannt und Gegenmaßnahmen definiert. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 30.01.2013 die Einführung des Risikomanagements beschlossen.

Der Vorstand berichtet dem Verwaltungsrat regelmäßig über die Entwicklung der Risiken.

Die Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid verfolgen beide das Ziel einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung. Dabei sollen die Gemeinden zukunftsfähig gestaltet werden. Zur Stärkung der Wirtschaftskraft ist eine behutsame Gewerbeflächenansiedlungspolitik zu betreiben, die den potentiellen Konflikt zwischen einer gemeinde- und landschaftsverträglichen Entwicklung und der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen gerecht wird. Die Standorte Bitzen, Bövingen und Nackhausen sollen vom Kommunalunternehmen erschlossen und vermarktet werden. Ein interkommunales Gewerbegebiet Much – Neunkirchen-Seelscheid sollte sowohl Angebote für Betriebsverlagerungen aus beiden Orten, als auch die Möglichkeit der Bündelung themenbezogener Branchen bereitstellen können.





In der ländlichen Region ist eine kostendeckende Vermarktung von Gewerbeflächen schwierig. Die Potentialanalyse aus dem Jahre 2008 weist einen Fehlbetrag von rd. 1 Mio. € für die Entwicklung der Gewerbegebiete Bitzen und Bövingen aus. Im Wirtschaftsplan wurde ein nach dem damaligen Planungsstand kostendeckender Grundstückspreis festgesetzt. Aufgrund der eingetretenen Mehrkosten wird nach Erschließung und Vermarktung aller Grundstücke voraussichtlich ein Liquiditätsfehlbetrag von rd. 843 T€ entstehen. Im Vergleich zur Potentialanalyse entspricht dies einem um rd. 157 T€ geringeren Defizit. Diesem steht zudem Anlagevermögen gegenüber, das im Eigentum des Kommunalunternehmens bleibt und daher mit den Anschaffungskosten bilanziert werden kann. Soweit der Fehlbetrag nicht aus den Rücklagen gedeckt werden kann, ist eine Verlustabdeckung durch die Trägergemeinden erforderlich. Dies führt für 2017 zu einem Verlustausgleich i.H.v. rd. 14 T€ pro Kommune. Bei dem noch ausstehenden ökologischen Ausgleich müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, um weitere Kostensteigerungen zu vermeiden.

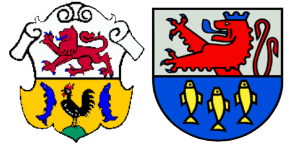
Bis Mitte 2018 sind die Gewerbeflächen vollständig vermarktet worden. Hierbei wurden jeweils mindestens die kalkulierten Verkaufspreise erzielt. Es konnten nicht nur umsiedlungswillige Unternehmen aus den beiden Gemeinden, sondern auch Neuansiedlungen gewonnen werden.

Da auch nach der Vermarktung der beiden Gebiete weiterhin ein dringender Bedarf an weiteren Gewerbeflächen besteht, soll im nächsten Schritt so bald wie möglich ein weiteres interkommunales Gewerbegebiet, dann auf dem Gebiet der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, entwickelt werden.

Daneben verfolgt die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg im Rahmen ihres Konzeptes „Campus to World“ das Projekt „Kommunale Innovationspartnerschaften“, welches auch eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid beinhaltet. Diese wird hier mittelfristig auch Bedarf an einem Standort auf dem Gebiet der Gemeinde haben.

In der Machbarkeitsstudie für interkommunale Gewerbegebiete aus dem Jahre 2008 wurde der Standort Seelscheid-Nord als mögliche weitere Fläche für ein Gewerbegebiet ausgewiesen. Das Gewerbeflächenkonzept des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn sieht als weiteren geeigneten Standort eine Fläche bei Seelscheid-Krahwinkel vor. Verhandlungen mit dem Ziele des Erwerbs einer geeigneten Fläche werden seitens der Verwaltung derzeit geführt.

Darüber hinaus wird derzeit geprüft, ob neben der interkommunalen Erschließung von Gewerbegebieten auch eine gemeinsame Entwicklung von Wohnbauflächen möglich sei. Mit dem gemeinsamen Kommunalunternehmen sind die grundsätzlichen Voraussetzungen hierfür bereits gegeben und eine Erweiterung des Aufgabenbereichs durch Satzungsänderung möglich. Im Gegensatz zur interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung, welche bereits von vielen Kommunen umgesetzt wurde, würde dies in Bezug auf Wohnbauflächen ein sehr innovatives Projekt darstellen. Seitens der Verwaltung sollte geprüft werden, welche Möglichkeiten hier bestehen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des gKU bzw. der zuständigen Ausschüsse in den Gemeinden vorgestellt werden.



## 4. Berichterstattung nach § 53 HGrG

Nach § 26 S. 2 Kommunalunternehmensverordnung Nordrhein-Westfalen (KUV NRW) ist im Lagebericht auch auf solche Sachverhalte einzugehen, die Gegenstand einer Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sein können. Im Berichtsjahr sind keine relevanten Sachverhalte im Zusammenhang mit der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bekannt. Darüber hinaus wird auf die Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

## 5. Sonstige Angaben nach § 289 HGB

Das Kommunalunternehmen betreibt keine Forschung und Entwicklung i.S.d. § 289 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 HGB und unterhält auch keine Zweigniederlassungen i.S.d. § 289 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 HGB.

## 6. Voraussichtliche Entwicklung des Kommunalunternehmens

Ziel des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist wirtschaftliches Handeln und finanzielle Handlungsspielräume für die Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid zu schaffen. Die Auslastung der Fahrzeuge und Maschinen ist zu verbessern. Aufgaben, die nicht wirtschaftlich erbracht werden können, müssen abgegeben werden. Zur Erfüllung der verbleibenden Aufgaben gilt es, qualifiziertes und leistungsfähiges Personal zu gewinnen und fortzubilden.

Im Wirtschaftsplan 2018 ist ein Überschuss in Höhe von 36.199,93 € geplant. Daran haben die Geschäftsbereiche folgenden Anteil:

- Zentrale Dienste: 0,00 €
- Baubetriebshof: 19.856,40 €
- Gewerbegebiete: 16.343,53 €

Much, den 14.01.2019

gez.  
Johannes Hagen  
Vorstand